Bezugepreis: Promatic 60 Big, frei ins Saus gebradt, burd bie Boft begagen vierteljabrilid Ert. 1.75 erel. Beftellgeld. Der udeneral-Angeiger" erideint taglid Abeubs. Unparteiliche Beitung. Reuefte Radrichten. Wiesbadener

Mngeigen: Die Ispalitige Betitgeile ober beren Raum 10 Big. für and-marts 16 big. Bet mehrmaliger Kulnafine Robatt, Refleme: Betitgeile 30 Big., für ausmarts 50 Big. Bellagen-gebur pro Zaufenb Br. 3.50. Telephon-Anichluß Rr. 199.

# General Ameriaer

Woffgeifungslife Sto. 8273.

# Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Pofizeitungslifte Mo. 8273.

Drei wöchentliche Freibeilagen: febener Baterfallungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Anmerift.

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Motationebrud wid Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben.

Freitag, ben 1. Webrnar 1901.

16. Jahrgang

#### Der gaifer von Indien.

Der Thronwechfel in England giebt Beranlaffung, einer Frage gu gebenten, bon ber man bor nicht langer Beit noch laubte, bag fie ben "fpringenben Buntt" in ber Weltpolitit berfiellt: ber Bofition Großbritanniens in In bien und Cen-tralafien. Was ift nicht Alles geschrieben und prophezeit worden über den unausbleiblichen Bufammenft oß gwisften Engländern und Ruffen an den Grengen bes alten Bunderlantes Indien! Man erinnere fich nur ber bebeutungsvollen hinmeife, mit benen bie ruffifden Truppenberfchieb. ungen ober bie Bewegungen britifcher Kriegofchiffe begleitet wurden. Und gar die geheimen Abmachungen, Die "Baterchen Gjar" mit bem Schah bon Berfien, fowie mit ben Emiren bon Migbanifton und Belubichiftan getroffen baben follte, um bei bebentliden Berwidelungen bie Rofadenregimenter und Goungen Bataillone schnurftrads nach Indien, ber hochburg bes bri-tifden Awalen, werfen zu tonnen. Und wie ift es in Wirtlichteit getommen? Man barf ohne llebertreibung fagen, baß all' bas Gewoll, bas in ben letten Jahren am Horizont ber Aus-landspolitit emporftieg, ben indischen "Wetterwinkel" nicht iberschotiete. England war bort, wo es am verwundbarften in, so unbehelligt, wie nur je. Es ist nun wohl befannt, baß John Bull biese "Schonzeit" lediglich der beispiellosen Rückschnahme des Egaren zu banten hat. Er gab sein taiferiches Bott, bem burch ben Burenfrieg engagirten und balb auch febrangten Rivalen nicht in ben Ruden zu fallen. Geschichts-Greiber fpaterer Tage werben biefe Referbe vielleicht als bie größte That Rifolaus II. bezeichnen, daß er berart fein auf Sickerung des Weltfriedens gerichtetes Programm bethätigte. Und ber Gefchichtsichreiber ber Gegenwart, ber Publigift, wird bie Behauptung aufstellen durfen, daß bas Gein ober Richtfein ber indischen Frage bom Sein ober Nichtsein bes Cagren abs figen Thronwechfel in Betracht tommenben Großfürften find befannt. Und Ebuard VII.? Bietet beffen Perfonlichteit nach ingend einer Richtung bin Gewähr für bie Gestaltung ber Dinge in Indien? Als Pring bon Wales hat ber Britentonig bie politifde Welt ja fo gut wie garnicht beschäftigt. Gine Wirtsung feiner Perfonlichteit auf bie Entwidelung ber Politit, gumal ber auswärtigen, scheint baburch nabezu ausgeschloffen, abgefeben babon, bag bie Regierung hauptfächlich in ben Sanben ber englischen Minister und Parlamentarier liegt. Und boch funn grade für Britisch-Indien die Perfonlichteit Eduard's VII. bon Belang werden, insofern nämlich, als die Stimmung ber eingeborenen Bevölterung, Die Buberläffigfeit ber Emire, Rhane und fonftigen braunen Burbentrager zu nicht geringem Theil burch bie Barme ber perfonlichen Empfindungen fur ben Raifer bon Indien" regulirt wird. Ronigin Bictoria bar auch in Indien fehr beliebt. Ihrer Popularität ift es nicht gulet jugufchreiben, bag die Eingeborenen so manchen Uebermilf britifcher Offiziere und Beamten gebulbig ertrugen. Der

Pring von Wales hat zwar Indien besucht, aber bas ift lange her. Ob er ben Indiern sympathisch ift, weiß man nicht. Bielleicht wird er es, vielleicht auch nicht. Diese Frage werben bie Ctaatsmanner an ber Rema aber nicht außer Betracht laffen burfen, wenn fie eines Tages Reigung berfpuren, bie "Aften" über Inbien "aus bem Schrant" ju bolen.

#### Prenfischer Städtetag.

Berlin, 30. 3an. Bei Befprechung bes Rlein bahn: gefehes erachtete Dberburgermeifter Mbides Frantfurt a. M. es für nothwendig, in ben Leitsagen auszusprechen, ber preußische Städtetag spreche fich grundsählich für ben Stragenbahnbetrieb bon Seiten ber Gemeindebertwaltungen cus, - Oberburgermeifter Benber-Breslau: Er fonne bem Borrebner nur beipflichten. Gang besonbers in Berlin feien bie Berhaltniffe folde, bie ben ftabtifden Betrieb ber Stragenbahnen nothwendig machen. Erforberlich fei es allerbings, eine Centralftelle gu ichaffen, in ber bie rechtlichen Enticheibungen und Erfahrungen auf biefem Bebiete gefammelt werben, bamit bie Bemeinben wiffen, wie fie fich ben Stragenbabnen gegenüber gu berhalten haben.

Dberburgermeifter Beder-Roln: Much er fei fur ben ftabtiichen Betrieb, er habe aber Bebenten, ob fich bies auf Grund bes beftehenben Rechts werbe ausführen laffen. ung einer Centrale halte er aber für vollftanbig überflüffig. Stabtbirettor Tramm-Bannober wandte fich ebenfalls gegen ben Untrag Benber; anbererfeits eruchte er es für wünfchens. werth, wenn ein lleberblid über bie rechtlichen Enticheibungen bes Rleinbahngefeges vorhanden mare, auf Grund beffen man bem Reichstage Borichlage machen tonnte. - Oberburgermeis fter Lenge-Barmen erachtet eine gefehliche Festlegung für nothwendig, inwieweit Privatgefellschaften nicht bloß öffentliche Strafen, sondern auch öffentliche Fluglaufe benuben burfen. Eine folde Festlegung fei 3. B. im Bupperthal, wo jest bie Schwebebahn eröffnet fei, nothwendig. — Oberburgermeister Benber-Breslau: Er begnilge fich auch, wenn ber Borftand bie Rechtsetscheibungen fammle. Er ftelle baber ben Antrag: "Der Borftand wird beauftragt: Die rechtlichen Enticheibungen und gemachten Erfahrungen auf bem Gebiete bes Rleinbahnmefene und ber Stragenbahnen zu fammeln und gur Renntnig bes Städtetages zu bringen." — Rach furger Besprechung, an ber fich Erfter Burgermeifter Dr. Dehler-Salberftabt, Stabtberordneten-Borfteber Wertheim-Graubeng, Dberburgermeifter Fuß-Riel u. A. betheiligten, gelangte ber Antrag und auch bie Leitfage mit bem Menberungsantrage Abides gur Unnahme, baf ber Leitfat 4 lautet: "Die gwischen bem Strafenberrn und einem Privatunternehmer über bas Strafennugungsrecht bes Lehteren geschloffenen Berfrage unterliegen bem Brivatrecht. Bur Entideibung bon Streitigfeiten, welche aus ben Bertragen entstehen, ift ber orbentliche Richter berufen, ber Rechtstweg alfo nicht ausgeschloffen. Dies gilt sowohl für bie Enticheibungen,

bie bor, als auch für biejenigen, bie nach Erlaß bes Rleinbahngesehes ergangen find. Rechtliche Entscheibungen über bas Rleinbahnen-Gefet fonnen bas bestehenbe Recht nicht beeinträchtigen."

In der heutigen Sigung, worin über bie Betheilige ung ber Frauen an ber Armen- und Baifenpfiege berhandelt murbe, murben Leitfage angenommen, mo. nach erftens bie herangiehung ber Frauen gur öffentlichen Urmen- und Baifenpflege bringend wiinfcenswerth ift, zweitens bağ bas Biel beftens baburch erreicht wird, bag bie Gemeinden Frauen zu Armen- und Baifenpflegerinnen wahlen und bireft in bie Organifation ber Armen- und Baifenbermaltung einordnen, brittens, fefte organifatorifche Berbinbungen gwis fchen ber Urmen- und Baifenbermaltung und ben Frauenbereinen besteben und fich bewährten, wird auch fünftig bie Berangiehung ber weiblichen Silfsthätigfeit ber eingehenben Armens und Baifenfürforge forberlich fein. Der Stäbtelage nahm weiterhin folgenbe Refolution an: Bei ben gegenwärtigen bolfe, wirthichaftlichen und fogialen Berhaltniffen ift bie gewerbliche 3mange, und Fortbilbungsichule bie wichtigfte und werthvollfre Beranftaltung fur bie ichulentlaffene Jugend, beren Ginrichtung ben Gemeinden bringend gu empfehlen ift. Die Unregung tes Oberburgermeifters Sollmann-Guben betr. Grundbung einer centralen Mustunftsftelle für alle ftabtifden Angelegenbeiten wurde bem Borftand gur weiteren Beranlaffung überwiefen. Fuß-Riel widmete bem berftorbenen Borfigenben Belle einen warmen Radpruf. Den Berathungen folgte ein gemeinfomes Mittagsmahl.



Wiedbaden, 31. Januar.

#### Die Theaterzenfur im Reichstag.

(Bon unferem Correfpondenten.)

Die vielen Bigbegierigen, Die beute in Erwartung interef. fanter Dinge gum Reichstagspalaft gepilgert waren, mußten eine barte Gebulbsprobe befteben, benn ber Mbg. Dreesbach (Sog.) fühlte fich gebrungen, bas Schluftwort zu bem bon feisner Fraltion gestellten Antrag auf Erlag eines Reichswohnungegefehes (Antrag Lieber -Reichsmohnungstommiffion) flundenlang auszuspinnen. Die Wirfung mar, bag bolber Schlummer biefen und jenen Gefehgeber umfing. Gelbfi ber

Mahnung. Benn auch Dein Ginn bes Freundes Reid erfpabt, Lag mich bie Freundschaft beshalb nicht gereuen; Schwer ift's fur Ginen, bem es ichlechter gebt, Un eines Anbern Glud fich mit gu freuen.

#### Das Reich der Juft. Gin Wort an die Frauen.

Bon Baronin Bertha v. Entiner (Schloß Darmansborf-Deferreich.)

Infolge meiner Bestrebungen in ber Friedensbewegung haich mit ben sachtechnischen Mitarbeitern meiner Monats-farift "Die Waffen nieber!" mit bochstem Interesse bie Arbei-en auf bem Gebiete ber Luftschifffahrt verfolgt, weil es uns riebensfreunden immer flater wirb, bag bie Eroberung bes

Luftreiches ben Riebergang bes Rrieges berbeiführen wurbe. Die letten Befchiegungen von 300 Meter hoben Jeffelballone baben givar gezeigt, bag ein folder Ballon auf 3000 Meter antfernung wohl mit bem erften und auf 6000 Meter mit bem abenien Schuf getroffen wurde; und wenn auch Beppelins Sallon bie bis jeht besten Resultate aufzuweisen bat, bennoch aber bamit bewies, bag feine militarifde Berwendbarfeit eine ehr beschies, das seine antiturige wit den Fachtechnisen — schon längst ein Luftsahrzeug im Auge, das, unabhängsen — schon längst ein Luftsahrzeug im Auge, das, unabhängsen bon Bastraft und Wind, fich — nach Art fcwebenber Boeine schnelle Bahn burch bas Luftmeer verschafft, und Bigt näher, als bie Menge glaubt. — Eine folde Maschine burbe gunachft ber Rriegsführung gang neue Gefichtspuntte Bwingen. Die heutigen Feftungswälle wurben borerft in tem Merthe finten, weil bie Fallgranaten ja nun auch aus teatrechter Sobe, besonders zur Nachtzeit, aus ben schnell fort-Bebenben Luftfabrzeugen geworfen werben tonnen. Rein bouglirendes heer, teine Marich- ober Proviantfolonne, tein Bunktionstransport wäre mehr ficher bor ben Fallgranaten ber Luisiahrzeuge. Bon allen Geiten tann man über die Grenge feinblichen Landes fliegen, in jeber beliebigen Sobe, bei 40g und bei Racht, benn auch am Dage liegen oft mehrere Bol-

feindlicher Schiffe noch leicht, benn fie bat nur gwei Musbehnungen, aber bie Luft über bem Lanbe ift ein breibimenfionaler Raum, und um ben von feindlichen Luftfahrzeugen frei gu halten, miifite man ja bie gefammte Grenge bes Lanbes rund berum auf Meilenhöhe mit taufenden bon Flugmafdinen befehen, und wer hielte bas mohl auf die Dauer aus? Es murbe bas folag-fertigfte heer teine Berantwortung mehr für bie Sicherheit bes Baterlanbes fich anmagen tonnen. -

Dit einem Bort: Die Eroberung bes Luftreiches wurbe die Rriegsführung gu einer fo ungehinderten Berfiorung ber Stabte und Berfleifdung ber Bevolterung gestalten, bag fie gur Unmöglichteit geworben ware. 3war ift auch ichon mit ben gegenwartigen Berftorungsmitteln und heeresmaffen - wie bies ber ruffifche Staatsrath von Bloch in feinem fechsbändigen Werte erläutert, ein Rrieg gwifden Grogmachten, wenn nicht gur Unmöglichfeit fo boch jum Biberfinn geworben. Das wirb aber noch bestritten ober ignorirt - nach Dienftbarmachung bes Luftmeeres würde bie Ueberzeugung von ber Unmöglichfeit weiterer Rriegsführung in bas allgemeine Bewuftifein bringen. Was bie bom Cgaren einberufene Friedenstonfereng noch nicht burdgefest, was taufenb friebenöfreundliche Webern nicht gu erichreiben vermochten, was Millionen Gebete bangenber Frauenhergen nicht erfleben tonnten, bas wird ein brauchbares Luftfahigeng erzwingen und biftiren.

Das ift ber Gefichtspuntt, aus bem wir Friedenstämpfer bie Berheifungen ber Luftschifffahrt betrachten; aber welche Bortheile würbe fie auch für bie Wiffenfchaft bringen! Bas bie Polarforschung mit Aufwand bon Millionen und in Jahren nicht erreicht, ware mit geringen Roften und in Bochen erreicht. Die Wetterprognofe, nach welcher ber Landwirth und ber Geefahrer ausschauen, murbe unfehlbar ficher werben. Durch ben bervielfacht ichnelleren und lebhafteren Berfehr murbe bas Beburfniß nach Weltmunge, Weltmaß, nach einer Weltsprache einem Welt recht entftehen: es wurden - boch ich halte inne: es lagt fich garnicht benten, welchen Aufschwung Die Rultur I weiß, noch nicht gang aufgebracht.

tensehichten übereinander, die gunftige Berbedungen gegen beob- burd biefen neuen Gieg ber Technit nehmen mußte. Es wurde eine Welt fich entwideln, an die unfere heutigen Begriffe garnicht hinanreichen; ebenfowenig als bie Begriffe unferer entrud. ten Worfahren bie beutige, eleftrigitätsbeberrichenbe Bauberwelt

> Die Sehnsucht nuch bem Fliegen beseelt ben Menschen schon feit untentlichen Beiten und ungahlige mifigludte Berfuche, bas Flugproblem gu lofen, reiben fich feit grauer Borgeit bis beute aneinanbeer. Aber erft feit ben letten Nabrgebnten wirb ein ernftlicher Meinungsaustaufch, ein formlicher Rampf um bie Entbedung ber richtigen Flugtheorie geführt.

> Run find mir Jachichriften und Urtheile bon Mannern ber Biffenicaft gu Geficht gefommen, worin es beifit, bas Broblem bes Fluges fet bon Carl Buttenftebt, Bergfetretar in Ral berge-Rübersborf-Berlin theoretifch gelöft. Alls er im Jahre 1882 bamit bervortrat, erflärten bie Fachichriften bamals, es fei wiberfinnig, es fei ein Luftichlog - heute aber fa-gen bie Stimmführer in benfelben Fachblättern, bie Buttenftebt'fche fei bie Theorie ber Butunft und ihr Urheber habe "bie bisterigen Fluganichauungen auf ben Ropf geftelli" und "bie Plinben febenb gemacht".

> Geit achtzebn Jahren mubt fich nun ber Erfinber bergebens ab, Die erforberlichen finangiellen Mittel gur Berftellung feiner Flugarparate gu erlangen. Die gange Beit war fur ibn eine ununterbrochene Rette bon Enttäufchungen und Entbehrungen. Die Beborben und Fachbereine erflärten, feine Mittel für Berfuche gu haben; bie Finanggrößen gaben gur Antwort: "Erft zeigen Sie, ob Sie fliegen tonnen, bann werben wir Sie unterfeitgen." Alls ob es bann noch einer Unterftugung beburfte!

> Es ift feit jeher bas Schidsal ber Erfinder großen Stils geirefen, beren 3been in ber Ausführung viel Gelb toften wie g. B. Fulton, ber Erfinber bes Dampfichiffes, Ing. Diller in Munfter, ber Erfinder bes Turbinia-Schiffsings und bier Buttenftebt - bie Martyrer ihrer 3been gu fein. Auch ber öfterreichifche Erfinber Rreft, für beffen Flugapparat eine gemiffe Gumme nothwenbig mare, hat biefe Gumme, foviel ich (Schluß folgt.)

würdige Brafibent Graf Balle ft rem fentte auf ein Beilchen nachbentlich bas haupt. Erft nach brei Uhr, nach Unnabme bes Untrags Lieber, tonnte Abg. Dr. Di il ler -Meiningen (Frf. Boltsp.) ans Rebnerpult treten gur Begründung bes freiinnigen Untrags auf Befeitigung ber Theatergenfur. Der noch recht jugenbliche Bariamentarier, bon Beruf Umtörichter in Furth, ift weiteren Kreifen befannt geworben burch feine temperamentvollen Reben gegen bie Ieg Beinge. Die Tribunenhörer, barunter mancher "Schriftgelehrte", an-gehenbe und "aufgeführte" Dramatifer, erwarteten bon ber De-batte Antlange an bie beifpiellos erregten Berhanblungen ber "Beinzetage". Doch begab fich herr Müller gunächt auf bas minder anziehende juriftische Gebiet. Er suchte nachzuweisen, bag die Theaterzensur verfassundswidrig und ungesestlich fei. Es mare eine bes Reichstags murbige Aufgabe, ben "Augiass stall" ber einzelstaatlichen Polizeistrasbestimmungen einmal auszuräumen. Das "Leitmotiv" lasse sich burch bas bekannte Wort bes vorigen Berliner Polizeipräsidenten b. Rt cht hof en gegenüber bem Gubermannichen Stud "Coboms Enbe" ferengestender dem Stoernannschen Stud "Soboms Ende ternzeichnen: "Die ganze Richtung paßt uns nicht!" (Große Heiterteit.) Als nun Dr. Müller die Praxis der preußischen Gensur an verschiedenen Beispielen draftisch illustrirte, dröhnten wahthaft herzerquickende Lachsalben durch das Haus. Aus dem Berhalten der Censurbehörden gegenüber dem Tolstolischen Meister-Drama "Die Macht der Finsterniß" solgerte der Redner, das die preußische Censur unter der gestillen Geste baf bie preufifche Cenfur unter ber ruffifchen ftebe. Die erftere blamire fich bor ber gangen Welt. Go habe ein Cenfor ein Theaterftud beshalb ber boten, weil ber Inhalt besfelben ben Gegenfat amifden Stadt und Land berfcharfe, mas angefichts ber Erneuerung ber Sanbelsbertrage nicht ihnnfich erfcheine. (Stürmifde Beiterfeit.) Berftanbniflofigfelt, Mangel an Logit und Consequenz seien ben Entscheidungen ber Censurbehörben carafteristisch. Die beiben Gebeimräthe, welche als Regierungsvertreter ber Sitzung beiwohnten und neben bem Rebnerpult Blat genommen hatten, waren bon biefer fas tirifden Kritit natürlich nichts weniger als angenehm berührt und unterbrachen herrn Dr. Müller wieberholt burch Bwifchenrufe. Schlieflich berbat sich ber Redner diese, und auch Bice-präfibent Bufing nahm Anlas, ben Regierungsvertretern ernsten Tones eine kleine Zurechtweisung zu ertheilen. (Brabo! lints.) Mit ben Borien: Erziehen Sie bas Bolf zur Kunft! Machen Sie es tünftlerisch milndig und schaffen Sie hier das Maß von Freiheit, ohne welches eine Kulturnation auf die Dauer nicht besteben tann!" schloß Dr. Müller seine wirtungsbolle Rebe. Der Reichsparteiler Dr. Stodmann gab gu, bag Diggriffe bei ber Sanbhabung ber Cenfur vorgetommen feien, gur Befeitigung ber Cenfur fei aber tein Anlag. Goethe würbe fich im Grabe umbreben, wenn er mußte, mas ber "Goethebund" in feinem Ramen erftrebe. (Gehr richtig rechts.) Richt, was gefällt, burfte erlaubt fein, fonbern nur, was fich gieme. Die Reichspartei merbe gegen ben freifinnigen Untrag frimmen.

In den Bundnifgerüchten.

Ein beutich englifdes Bunbnig, bon bem auch jetzt wieder, besonders in der Presse des Austandes, die Rede ift, bat schon oft die politische Distussion beschäftigt. Der Sput hielt aber nicht lange Stand. Am meisten Glauben san-ben die Binduiß-Gerüchte im Jahre 1890. Rach dem Abschluß bes teutich-englischen Colonial-Abtommens, bas ja in ben Rreifen unferer Colonialfreunde fehr geringe Befriedigung herbor-rief, obwohl es Selgoland in beutschen Befig brachte, wurde berbreitet, ein gebeimer Bunbnifpertrag mit England biete vollwichtige Entichabigung für bie Enttaufchungen. Fürft Bis. mard erflärte jeboch f. St. einem Befucher, er glaube gang u. gar nicht an ein Bunbnig. Er tenne herrn Galisburh als einen Mimister, ber fehr gut sich zu wahren verflehe und genau wiffe, was er bem englischen Bolle zutrauen burfe. Uebrigens würden auch ben Rachfolger bes Ministerprästbenten eventuelle Abmachungen wenig tummern. Lord Salisburn leitet auch heute bie englifche Politit. Selbft wenn fein Rudtritt bemnachft gur Thatfache wurde, ift es nicht mahricheinlich, bag bie Diplomaten bes Dreibundes gegenwartig, mo England noch inmitten ber Schwierigfeiten bes Krieges fiedt, auf einen folden Unichluß Werth legen. Man affociirt fich nicht gern mit Je-mant, beffen Berhaltniffe ber Ordnung und Riarung bedürfen, Hebrigens ftellen auch unterrichtete Lonboner Blatter ein Bedürfniß in Abrebe.

Bollriege:Drohungen.

Es ift gewift nicht ohne Abficht, bag bas offigiofe Depeidenbureau, beffen bon auswarts eintreffenbe Melbungen politijden Inhalts befanntlich ber Cenfur bes Musmartigen M mt & unterliegen, beute eine gegen bie Mgitation auf Ertobung ber Getreibegölle gerichtete Auslaffung ber "Notwoje Bremja" gitirt. Das ruffifche Blatt forbert gu einem Zufammenichlug ber hauptfächlich für bie Getreibeausfuhr in Frage tommenben Bereinigten Staaten und Ruß-lands auf. Gine folde Berftanbigung fei beffer, a's einanber Ronturreng gu mochen. Die "Rotooje Bremja" fiebt fogar infolge ber ograrifchen Agitation einen gerruttenben 3 of. frieg mit Deutschland voraus. Anscheinend find in biefem Artitel bie Meinungen maßgebenber ruffifcher Breife gum Musbrud gebracht. Der Buftand ber ruffifden Landwirthicaft ift em trofilofer, und bag bie Ausficht auf Ginfchrantung eines wichtigen Absatzebietes burch höbere beutsche Getreibegolle fcon jest, Jahre bor bem Ablauf ber beftebenben Sanbelsberträge, erregend wirtt, läßt fich bei biefer Sachlage wohl begreis fen. Die Biebergabe ber Beiersburger Melbung burch ben of. figiofen Draft burfte barauf gurudguführen fein, baft Graf Billom es an ber Beit balt, Baffer in ben Bein allgubiel forbernber Bertreter beutider landwirthichaftlicher Intereffen gu fcutten, auf bie Befahren aufmertfam gu machen, bie burd, Festfehung eines ju hoben landwirthichaftlichen Boll. fcunce über hanbel und Induffrie Deutschlands bereinbrechen tonnen. Daß solche wirthicaftliche Differengen ichlieflich auch bie politischen Beziehungen ungünftig beeinfluffen, bat bie Erfahrung und gerade in Bezug auf Ruftland, zur Genitge be-wiesen. Im ungarischen Barlament ift fürzlich ebenfalls die Orobung bes Zollfrieges laut geworden. Alle biese Stimmungszeichen warnen babor, ben Bogen ju überfpannen.

Bum Zode ber Ronigin Bictoria. Der Rönig bon Portugal fam um 10 Uhr in Do= ver an und wurde mit Salutschüffen empfangen. Er feste feine Reife nach London fort. Der bom Ronig und ber Ronigin bon

Bortugal gefandte Rrang war fo groß, baß er feinen Plat in ber Rapelle in Osborne fand. Der Raifer bon Defterreich sendte einen Krang, in welchen in weißen Blumen der Name Frang Jofef eingewunden mar. Der Ronig ber Bel. gier tam gestern Rachmittag in Dover an. Da er ermübet war, blieb er bort bis beute Morgen. Der Ronig bon Griechen land und ber Bergog bon Sparta trafen um 5 Uhr Rachmittags in London ein, mo fie Bring Carl bon Daremard empfing. Die Offigiere und Mannichaf-ten ber "hoben gollern" befuchten gestern Osborne und bie Rapelle. Die Nachfrage nach Sitzen in den Straffen, die der Leichenzug berührt, ist colosial. Gin einzelner Sitz to-stet 500 Mt. und mehr, ein Platz auf dem Dache 50 Mt. Geftern wurde unter ben armften Juben von Whitedapel eine Cammlung in Rupfermungen für einen Rrang aus Arons-Lilien beranftaltet. Der Krang wieb die Inschrift tragen: Bon ben armen Juden Londons in liebevollem Andenken an eine gute Rönigin. — Rach einem Telegramm aus Conft antinopel ging bie Spezialmiffion bes Gultans Mittwoch Radmittag zu ben Beifegungsfeierlichteiten nach London ab, infolge verspäteter Untunft bes Orient. Expregguges mittelft

In Reu = Seeland hat ber Gifenbahnminifter als Trauerfeier für bie Rönigin Bictoria angeordnet, baß fammtliche Gifenbahnguge am Begrabniftage eine Stunbe bor Mittag ploglich anhalten, eine Stunde fteben bletben und daß auch die Beamten fich eine Stunde lang nicht bom Blage rühren follen. - Die Familie Orleans wird beim Begrabnif burch ben Herzog bon Chartres und bie Bergoge bon Alencon und Gu vertreten fein. — Es beißt, die Pringef. fin Beatrice bon Battenberg merber ben Sauptflus gel von Osborne, bas befanntlich Privatbefit ber Königin war, erhalten. Dem König wurbe ber übrige Theil bes Palaftes berbieiben. - Immer noch treffen Rrange ein. Biele Rrangs fpenber murben erfucht, biefelben nach Winbfor gu fenben. -Der Ehrenplat in ber Linie ber fremben Rriegsichiffe bei ber Flottenbara be wird ben Deutschen zufallen. Die Ba-ben Prinz heinrichs Flaggschifft, wird die Führung haben. Die Flotte wird bis Donnerstag Morgen bereinigt sein und sich

am Camftag wieber auflofen.

Der "Morning Bost" wird aus Shanghai gemelbet: Der neuesten Information gufolge find bie ruffifch-dinesischen Unterfandlungen nach Betersburg verlegt, um fie ber Renninis ber Gefandien in Beting zu entziehen. — Gin Telegramm aus Singanfu tunbigt bie hinrichtung bes Prinzen Tichung (auch Tichwang) und Juhfien's an. Die hinrichtung foll am Conntag in Schanst ftattgefunden haben. Bring Tichung gehörte zum taiferlichen Clan, nicht aber birett zur taiferlichen Familie. Wahrend ber frembenfeinblichen Unruben mar Bring Zichung einfach eine Rreatur bes Pringen Tuan und ift für biefen ber Gunbenbod geworben. In Shanghai beift es, bie Beinbfeligteit bes hofes habe gugenommen — Liufungi, ber Bicetenig von Nanting thut fein Möglichstes, um ben hof gu überreten, nach Beting gurudgutebren, ba bies feine einzige Soffnung fei. — Der "Frif. Big," wird aus Tientfin gemelbet: Die Dentichen fprengten bas Arfenal bon Tfditu in bie Luft. - Gine große beutiche Expebition bat Befing verlaffen. Gie maridiet nach ber hauptftabt bon Schanfi und nahm für vier Bochen Borrathe mit. Enbe Darg femmen bie neuen, für bas beutsche Expeditionstorps bestimmfen Borrathe in Tafu an, ebenfo Sommer-Anguge.

#### Der füdafritanifche Arieg.

Ritcheners Meldung bon ber Zerftörung ber Minen von Mobberfontein in Banrhins hat in London, nachbem ein fo großes Aufbeben von einer ftarten Randminen-Schuttruppe gemacht wurde, gerabegu verblufft. Auch bie Ausrufung bes Ronigs in Pretoria als oberfier herr bon und über Transbaal erfährt bier bie wibersprechendfte Deutung. Die minifteriellen Blätter feben barin bie Mbficht, bie Couberanitat in bollftem Umfange bes Bories ju proflamiren, während die Liberalen meinen, damit fei die Thur gu jeber Urt von Compromif offen gelaffen und bie innere Unabbangigfeit Transvaals fonnte unter biefer Form gugeftanben merben.

Der Brief, ben bas internationale Friednsburean in Bern an ben Rorig von England richtete, bat folgenden Bortlaut:

"Guere Majeftat!

Das ftanbige internationale Friebesbureau, Bertreter ber Friebensgefellicaften, erlaubt fich unterthänigft, Gurer Majeftat feine tiefempfunbene Theilnahme auszufprechen angefichts bes großen Leibes, welches eben Befturgung und Schmerg in bem Schoof ber Raiferlichen und Roniglichen Familie bervorgerufen hat, wie auch unter allen Bolfern bes britifchen Raiferreiches, und welche eine tiefe fympathifche Trauer in ber gangen Welt berurfacte.

Es brangt uns, Gurer Majeftat unfere innigften Bunfche bargubringen, baß Ihre Regierung Ihnen alle bie Befriedigung gewähren moge, bie bem herricher eines großen Reiches ju theil werben tann, u. baß Gie ben Bolfern Ihres Reiches eine Sum-me von Glud fpenben moge, beffen Glang über bie gange

Menichbeit leuchten foll.

Dem Anbenten ber erlauchten und erhabenen Berricherin, beren lette Stunden burch ernfte und fcmergliche Greigniffe getrubt worben find, glauben wir unfere Bulbigung bargubringen, indem wir die Soffnung aussprechen, bag mit ber neuen Regierung eine Mera ber friedlichen Lofungen beginnt. Menn ein neuer herricher ber Welt feine Thronbesteigung berflindet, bietet fich ihm eine Gelegenheit, großen und berglichen Gesinnungen Ausbrud zu geben, Gefinnungen, Die gegenwärtig mehr als femals bie Menschheit gern burch bobe Bewunderung und Dantbarteit ermibert. Wir haben bie Chre, Gurer Majeftat ben Musbrud unferer tiefften Ergebenheit bargubringen."

Deutschlaub.

\* Berlin, 30. Januar. In ber Bubget-Commiffion bes Reidstages murbe beute bie Berathung ber China-Borl a g e wieder aufgenommen. Zunächst wurde die vom Centrum eingebrachte Resolution zur Werhandlung gestellt, welche auf-fordert, in dem Vertrage mit China die Freiheit der christlichen Keligionsilbung auszubedingen. Ein Regierungsvertreter ertlarte, es hanble fich fur uns in China erftens um ben Goub ber beutschen Reichsangeborigen, welcher Pflicht bes Reiches fei, ameitens um ben Schutz ber chinefischen Christen, welche Frage fciwierig fei und beshalb bon Fall zu Fall geregelt werben

Die Refolution murbe bierauf mit großer Debrbeit muffe. angenommen, Alsbann wurde bas Gefet betreffenb bie Ber forgung ber Theilnehmer an ber oftafiati. den Erpebition und ihrer Sinterbliebenen befproden, Bertreter fammtlicher Barteien außerten fich guft immenb. Die Berathung ber China-Borlage ift nunmehr in ber Commifficn erlebigt. Morgen fieht ber Poft-Ctat auf ber Taget.

\* Dreeben, 30. Januar. Wie bie "Dr. R. R." melben, ift in bem Befinben bes Pringen Georg auch beute eine Befferung noch nicht eingetreten. Rachbem Geheimreis Leibargt Dr. Fiedler beute fruh bei bem hoben Batienten fangere Zeit berweilt hatte, wurde im pringlichen Palais gum et ften Dale feit ber Erfrantung bes Pringen ein Bulletin aus. gelegt, welches noch teine Befferung in ber Influenga-Ertrant. ung anzeigte.

Musland.

\* Saag, 30. Januar. Der "Staatscourant" beröffent-licht bie Ernennung bes herzogs heinrich bon Medlenburg jum Kontre-Abmiral a la fuite ber nieberlandischen Marine und Generalmajor a la fuite ber nieberlandischeindischen Armee.

Aus aller Welt.

\* Aleine Chronik. Wie aus Raffel gemelbet wird, wurde auf Ersuchen ber Behörbe eine Abtheilung bes boriigen Sufaren-Regimente alarmirt, um nach Rieber-Dollrich auszurüden und bort die Eismassen des Eber-Flusses zu sprengen. Der ganze Ort ist überschwemmt und mehrere Hauft sind gesährbet. — Die Nachricht der "Lothr. Stg.", daß Haupt mann Abams von der 9. Romp. des 17. Infanterie-Regiments in Mörchingen im Due I I getöbtet sei, wird von der "Mehre Stg." für unrichtig erklärt. Der wahre Sachverhalt sei selben ernder Gedwerhalt sei selben Gies Difficiensesch Mochen von der Geben. genber: Gine Offigiersgefellichaft gerieth an Raifers Geburts tag auf ben Ginfall, einen Ringtampf zu beranftalten. Der Scherz artete in Ernft aus. Im Gemenge verfeste ber Sauptannn Abans bem Regimentsarzt Dr. Ruger, Oberftabsarzt nann Abains dem Regimentsarzt Dr. Ruger, Doerstadenzisten Insanterieregt. Ar. 144 einen Schlag. Der Zwschenjak brachte den Bruder Krügers, Oberlt. Rüger dem Insanterie-Regiment 17, in so hochgradige Aufregung, daß er sich mit anderen Kameraden in die Wohnung Adams begab u. ihn duch einen Red older schuße tod bet dete. Ob ein Wortwechst doranging ist nicht besannt. Der Tod trat sofort ein. Rüstt wurde verhaftet und nach Metz transportirt. — In Gelsen wurde verhaftet und nach Metz transportirt. — In Gelsen in under Beauter aus Rismard ein 18 firchenerichog ein junger Beamter aus Bismard ein 18. jahriges Mabchen aus Befel und entleibte fich bann felbft. — Der in Imenau ftubirenbe Techniter Abolf Tamm bat in Samburg feine Braut, Mwine Jenfen, und fich felbft er ichoffen. - Behn Millionen Mart gablte bie Stadt Berlin ber feirma Roenen u. Comp. Damit ift bie Stadt mit ben geftrigen Tage Gigenthumerin ber Siemens u. Salste'fon Strafenbahnlienien geworben.

#### Aus der Umgegend.

k Biebrich, 30. Januar. Der hiefige Dilitar. und Rrieger. Berein beabfichtigt in diefem Jahre bie Feier feines 25jahrigen Bestebens ju begeben. Gleichzein foll in Berbindung hiermit bas Rreisfriegerfest bes Rrife Rrieger-Berbandes Biesbaben Band feftlich begangen

" Maing, 30. Jan. Die Frau eines biefigen Gutte unternehmers, die in Gelbfachen immer angitlich ift, net einnahmte fürglich eine Gumme Gelbes, auf bas fie m diefem Tage nicht gerechnet hatte. In ihrer Freude fiber den Eingang unterschrieb die Frau anftatt "bantend ets halten" mit ben Borten: "Gott fei Dant erhalten!"

m Riedernhaufen, 30. Januar. Der hiefige Gifen bahn-Berein hielt am verfloffenen Camftag Abend feint Raifers . Geburtstagsfeier im Gasihans beutiden Saus ab. Un bas Brogramm, welches wieber tabellofe Erledigung fand, ichloß fich ein ichoner Ball, ber die Theilnehmer noch ftundenlang in beiterer Stimmung fammenhielt. - Durch ben Bertreter bes Ronigl. Breutmeteorologifchen Inftitute ju Berlin, herrn Ingenieur & aus Frankfurt murde bier bor wenigen Tagen eine metes rologifche Station errichtet und beffen Beitung ben herrn Lehrer Sauft babier übertragen. - Dit Ende 3at

Gerr Stations-Affiftent Biegand unferen Dit. um feine neue Stelle in hattersheim angutreten. beit -- ut. Barian aus Riederfelters fommt mit 1. Jebt.

an biej. Station.

\* Braubach, 31. Jan. Die Blane für die Bleber berftellung bes Ballas find nunmehr foweit fertiggeftellt daß bemnächst die Arbeiten vergeben werden fonnen. Aud die Reftaurationeraume follen bedeutend erweitert merbes und wird im Anfching an die Borburg eine große Salle er richtet werden, welche im Commer geoffnet und auch im Winter, wenn die Genfter eingesett find, geheist und jur Aufnahme bon Fremden benust werden fann. Die Ber einigung zur Erhaltung beutscher Burgen beabsichtigt nam lich nicht nur im Commer, fondern auch die Wintermonate hindurch die Burg felbft, wie auch die Burgidente, für Be fucher offen gu halten. Bom 1. Marg an ift taglich bie Birthidaft geöffnet und wirb alebann infolge ber Res bauten die Burgidente beffer wie bisher in ber Lage fein, die Besucher des beliebten Musflugsortes in geeigneter Beife aufnehmen zu fonnen.

\* Frankfurt, 31. 3an. 3m Sauptbabnhof murbt gestern frah der etma vierzigjährige Lofomotivfahrer Rat Stahl beim Ueberichreiten ber Geleife von einer gofo motive erfaßt und jur Geite geschleudert. Er erfitt einen Armbruch, einen Oberichenkelbruch und ftarte Ber letzungen an der Bruft. Der herbeigerufene Argt ber Frei willigen Rettungsgesellichaft legte unter Affiftenz ber belle gehülfen dem Schwerverletten im hauptbahnhofe Berbande an ; bann erfolgte mit bem Rettungswagen bie Ueberführung nach dem ftadtischen Rrantenhaus. Glüdlicher Beife find bie Berletungen nicht unbedingt todtlich; co ift Austaborhanden, daß der Berungludte dem Leben erhalten bleibt

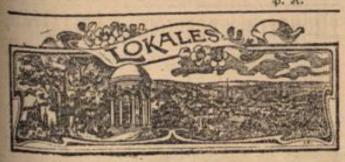


Concert.

Mm Mittwoch, ben 30. Januar veranftaltete ber Berein per Runftler und Runftfreunde feinen "fechften Eröffnet wurbe berfelbe mit zwei Choren a cappella: "Abe Maria" von Jacob Arcadelt (1500—1575) und Alia trinita beata" aus dem 15. Jahrhundert, von einem unbefannten Romponiffen, bie bon fangestundigen Damen und gerren aus ber Gefellicaft gefungen murbe. herr Bilh. nublfelb batte auf bie Ginftubirung biefer religiöfen Ionftude bie größtmöglichfte Gorgfalt verwendet, und fo fam er ihnen innemobnenbe fromm-tirchliche Beift in befter Beife jum Ausbrud. Dagu geborte allerdings bie fubrilfte Musellung ber barmonifden Schonbeiten und bie icharffte Bracifon in ben einzelnen Gin- und Abfaben, bie benn auch unter ferrn Miblifeld bewunderungswürdig gelangen. - Der Abend lief brei Rünftler gum Bort tommen. In Dig Grace Fo. junge Dame, eine Coullerin ber Frau Dr. Wilhelmp, bat geftern bie Laufbabn als Rongertfangerin betreten, auf ber fie zweifels los eine große Butunft haben wirb. Daß fie unter ihrer Leben meifterin eine borgugliche Unleitung fanb, ift mehr wie felbftberftanblich und bas zeigte fie auch in ber richtigen Bermenbung ibrer Stimme. Diefe, ein warmquellenber Copran, ift febr ausgiebig nach ber Sobe gu und voluminos im Zone. Die Tonbilbung ift eine febr corrette und bie technische Reblfertigfeit eine genügend ausgebilbete. Dig Fobes bewies bies fomohl in ber Arie: "Martern aller Arten" aus Mogart's "Entführung", als auch in ber "Schattentangarie" aus ber Menerbeer'ichen "Dinorah". Einzelne Baffagen hatten barin wohl etwas mehr Rlars beit bertragen tonnen; bagegen gelangen bie Eriller und Ctacs raff gut. Die beiben Lieber: "Mondnacht" bon Coumann und "Die Forelle" von Schubert, fang Dig Fobes tünftlerifch ichon Die Tertaussprache batte im allgemeinen noch eiwas beutlicher fein burfen, was bamit, bag bie Sangerin eine geborene Umerts tanerin ift, einigermaßen entichulbigt ift. Das Publifum geigie fich aufierft beifallsluftig und rubte nicht eber, als bis Mig fobes fid: ju einer Bugabe verftand, als welche fie "Billanella" bon Dell' Acqua brachte. -

Mis gweiter Golift trat ber Rgl. Softapelimeifter herr Bernhard Stavenhagen aus Münden auf, ein Runftler, ber als Rlaviervirtuos, wie als Dirigent und Romponift gefont und gefeiert wirb. Geinen Runfilerruhm hat er fich beuptfächlich als Rlavierfpieler begrundet, als welcher er auf beiben hemisphären große Triumphe feiern tonnte. herr Stabenhagen machte feine Rlabierfiubien bei Frang Lifgt, ju beffen bebentenbften Schülern er gablte, ber ihn auch zu feinem ftundigen Begleiter nach Rom, Bubapeft, London ufm. aufers tor, und ber bon ibm behauptet haben foll, er werbe einft fein eiftiges Erbe antreten. Darin hat fich ber Altmeifter nicht ge-täuscht. Als "Lifatspieler" burfte herr Stabenhagen seines Bleichen wohl taum finden. Daber ber Riefenerfolg mit bem Schubert-Lifgt'ichen "Erlfonig" und ber Lifgt'ichen "Rabio-ble" Rr. 12. herr Stavenhagen ift nicht, wie fo mancher Rads abmer Lifgt's, ein Taftenmörber. Wohl weiß auch er, burch Rtaft zu imponiren, aber nur ba, mo es wirflich nothig ift, und bann thut er es auch in magvoller Beife. Unter feinen Sinben bleibt bas Rlavier benn boch immer noch Inftrument; et attet nie gum Spettatel aus. Rraft und bornehme, eble Tongabe verfieht herr Stavenhagen bei unfehlbarer Giderheit miteinanber zu berichmelgen, ja auch bas "Singen" auf bem Alabier ift ihm eigen, wie bas aus bem ichmarmerifde buftigen Rocturne in Cis-moll von Chopin und ber Zugabe, ein "Baforale" eigener Romposition, bervorging. Rob. Schumann's "Les Bapillons", op. 2 fand gleichfalls eine meifterhafte Bieber-

Mis Dritter im "Rünftlerbunde" erfreute Berr Rongerts meifter Theobor Bollganbt aus hannover bie Buborer. Gin geborener Wiesbabener, erregte er bier icon als Rnabe Auffeben mit feinem ichonen Biolinfpiel, und bie, welche ihm tamals eine große Zufunft voraussagten, was übrigens uicht viel Prophetengeift beansprucht, haben fich gestern baben über-zeugen tonnen, daß fie fich nicht geirrt. Herr Wollgandt ift mar noch nicht volltommen fünftlerisch ausgereift. Er wird in ben Geift ber Bortragsftude noch tiefer einbringen muffen, um feinem Spiel noch mehr Musbrud angebeihen laffen gu tonnen. Aber bagu hat er offenbar bas Jeug. Geine Technif ift tine bod) entwidelte; fie verbient bereits bie Begeichnung virtuos. Moge taber ber noch febr jugenbliche, bescheibene Runftler ernftlich in feinen Stubien fortfahren, Die Butunft wird ibn ficherlich bann unter bie Deifter bes Biolinfpiels führen. Gein Bortragsftiid, ber 1. Sag bes Biolinfongerts in E-bur bon Bieugkmps, murbe mit raufdenbem Beifall aufgenommen und ebento auch feine Dreingabe, eine Meditation von Tichaitowstn. chlieflich fei noch ber trefflichen Rlavierbegleitung feitens bes Deren Brofeffors Dannftabt Erwähnung gethan.



Wiesbaben, 31. Januar.

#### Winterlaunen.

Der Schnee, der im beurigen Binter langere Zeit eine "fühle Burudgezogenheit" beobachtete, hat fich nun doch in ben letten Tagen fehr "herablaffend" benommen. Obwohl er an der Schwelle des Februar des poeffevollen Zaubers atbehrt, der ihm bor Beihnachten eigen ift, tommt er ber

Strafenjugend immer noch erwünscht. Befonders in den gu Berge führenden Stragen des nordwestlichen Ctabttheils lag fie gestern mit Gifer bem Bergnugen bes Schlitteniports ob. - Derrliche Binterbilder boten fich dem Muge bes Raturfreundes in unferer iconen Umgegend, mabrend fich im Centrum der Stadt das ichneeige Beif der wirbelnden Floden alebald in ichmutigen Schlamm vermanbelte. Es geht nicht nur ben Schneefloden jo . . . . Migbergnügt fab man bie Damen die Strafen burchichreiten, angfilich bejorgt um bas Rleid, welches trop aller Corgfait nicht fo glimpflich babonfam, und die herren ftretten, ben Uebergieberfragen bochgeftülpt - Dieweil gewöhnliche Sterbliche bes Belges entbehren - ben beimifden Benaten, ober anderen ichutenben Dachern gu. Andere, die ihre Berufsarbeit gwingt, dem unwirthlichen Better Stand ju balten, thun bas mit gutem Sumor, obichon es in vielen, vielen gallen ein Stud Rampf mit dem Dajein bedeutet. Bas uns aber an folden Tagen noch mehr wie fonft auffällt, das ift die bittere Roth ber Armen. Gie ift in diefer Beit ber Theuerung großer, wie feit Jahren. Möchten baber Alle, die in unferer Gabt mit Glüdegütern gejegnet find, der Dahnung des Winters jum Wohlthun ein geneigtes Dhr leiben.

Begirfeaneichufe-Gigung bom 31. Januar Berhandelt wird junachft auf eine Rlage bes herrn Bauunternehmers Johann Anton Bender, fowie beffen Cohn, bes herrn August Bender von, Chmanheim wider den Monigl. Landrath gu Bodift, Die Gemeinde Schwanheim und 7 Bribate wegen verweigerter Anfiedelunge. Benehmigung. Die Rläger befigen ein 3-4 Morgen großes, in der Richtung nach Socift am Main und etwa 30 Minuten von bem Orte belegenes Grundftud, auf welchem gur Beit eine Bimmerer-Berfftatte fteht. Auf dem Blate arbeiten etwa 12 Leute. Die Unfiedelungs-Genehmigung wird nachgefucht gu dem Zwede, lediglich fur einen Bachter Unterfunft ichaffen gu fonnen ; bie Ginipredjer jedoch befürditen, bag fpater eine größere Arbeiter-Colonie fich dort niederlaffen fonnte, und glauben, daß barans eine Chadigung ihrer Intereffen fich ergeben fonne, Die Bemeinde u. M. infofern, ale fie ebent. gur leberwadjung ber Anfiedelung ihre Boligeifrafte bermehren miffe, ber Jagdpachter, weil er Bilberei, Die Umlieger, weil fie Feldfrevel befürchten. Der Bezirksausichuß beichlog die Erhebung des Beweises beguglich einer ebent. Schädigung ber Umlieger durch die Anfiedelung bei Dochmaffer. - herr Gaftwirth Jacob Bogt bon Gibingen ift um die Gaftwirthichafte-Conceffion eingefommen für einen von ihm errichteten geräumigen Reuban. Bon Geiten bes Berrn Bürgermeifters ift unter Berneinung ber Bedürfnigfrage wider die Ertheilung der Conceffion Ginfprache erhoben worden, nichtsbestoweniger bat der Rreisausschuß dem Antrage entsprochen und es ift fodann von Seiten bes Ge-meinderathe, fowie ber Ortepoligeibeborbe die Berufung mider beffen Spruch eingelegt worden. Dem Rechtsmittel wurde heute ftattgegeben und unter Raffirung des Erfenntniffes die Cenreifion verfagt.

\* Das Raiferpaar im Somburg. Raiferin Augusta Biftoria wird bis jum 7. Februar in Somburg v. d. D. Ausenthalt nehmen. Ebensolange wird ber

Raifer bort verweilen.

\* Bestimmechiel. Der vielbeliebte Ausstugspunft im Goldsteinthal bei Rambach, Reftaurant "Stidelmühle" ift heute durch Rauf des herrn Josef Alein, früheren Restaurateurs vom Bahnholz an ben seitberigen Besither herrn Karl Ben ber, Restaurateur, Saalgasse übergegangen. Antritt erfolgt 1. Marz resp. 1. April.

\* Die Weinproducenten der Broving Rheinheffen beablichtigen fich in hervorragender Beife burch eine Conder-Ausstellung auf der in Duffelborf im Jahre 1902

ftattfindenden Ausstellung zu betheiligen.

\* Preuß. Rlaffen-Lotterie. Wir machen hiermit barauf aufmertiam, daß die Eineuerung der Loofe gur zweiten Rlaffe 204. Lotterie ipateftens bis zum 5. Bebruar, Abends 6 Uhr vorgenommen sein muß.

[] 3n Gnuften der Buren. Das Comitee, welches sich zur Inseenirung der jüngst stattgehabten Beriammlung zu Gunften der Buren gebildet hatte, hielt, hauptiächlich zur Rechnungsstellung, gestern Abend im "hotel Bogel" eine Sitzung ab. An die Münchener Cemrale find von dem auf M. 474.23 seitgesetzten Reinerrag M. 153 abgeführt worden. Bezüglich der Berwendung des Restes von Mark 321.23 wurde beschlossen, Berhandlungen mit Dr. Lepds anzuknüpfen.

\* Das Kriegsgericht in Frankfurt a. M. verurtheilte den Füfilier Robe von der 3. Compagnie des Infanterie-Regiments Rr. 80 (Wiesbaden) zu 14 Tagen Gefängniß wegen Beschimpfung zweier Schutzleute.

h Raifere. Weburtetagefeier ber Rgl. Conte manuichaft. Dag die Blinger ber hl. hermandad es auch verfieben, gefte zu feiern, bas bewies die geftrige Beranftaltung gur Benuge. Der große, festlich gefcmudte Saal der Balhalla war bis auf ben letten Blat gefüllt. Unter ben gablreich ericbienenen Ehrengaften bemerften wir Gr. Durchlaucht, herrn Boligei-Brafidenten Bring b. Ratibor, herrn Admiral Menfing, herrn Regierungs-Rath Lewald, herrn Gerichtscath Stölting, herrn Stadtrath Bartling und herr Polizei-Inspectior Gehr. Außerdem waren noch gahl-reiche active und inactive Offiziere erschienen. Die Beranftaltung felbft gestaltete fich ju einer außerft gemuthlichen. Bar der größere Theil der Beranstaltung, dem Charafter des Teftes entsprechend, auch mehr patriotischen Inhalts, fo fehlte es boch auch nicht an humorvollen Biecen. Befonbers der zweite Theil mit der Poffe "Die faliche Depefche" lieg bie Buhorer nicht aus bem Lachen fommen. herr Raufmann war in feinem Banquier Goldftein einfach großartig. Die Romif, Die er in feinem Spiel entwidelte, batte fortwahrende Beiterfeit im Gefolge. Auch Die anderen Mit-wirkenden, Frau Boos (Rojalie), Frl. Bollen (Rebetta), herr Scholles (Scholler) find lobend zu ermahnen. Der ersie Theil wurde, nachdem der huldigungsmarich und die Bubelouverture verflungen mar, eingeleitet burch eine Be- I

grüßungsaniprache des Herrn Boos, die in einem Kaiserhoch ausklang und welchem wiederum die Nationalhymne folgte, die siehend von den Anwesenden gesungen wurde. Der Männergesangwerem "Cäcilia" unter Leitung seines Dirigenten, Derr Lehrer hendel, brachte einige Chöre zum Bortrag. Der Kaiserprolog wurde von Herrn Feldhaus gesprochen, dem sich drei von Herrn Kaufmann arrangirte lebende Wilder 1. Der große Kursürft, der alte Fris und Kaiser Wilhelm I. in himmelshöhen, 2. Bismard in der Reichsichmiede und 3. Kaiser Wilhelm II. anreihten. Frl. Poley und Herr Duadslieg erfreuten die Anweisenden durch Soli und Duette. Ein Flöten- und ein Mandolinen-Solo schlossen den ersten Theil der Unterhaltung, während der zweite Theil einen schönen Abschluß durch die komische Gesangsseene "Der Taucher" sand. Der nun solgende Ball hielt die Theilnehmer noch lange gemüthlich beisammen.

\*Walhalla. Angeregt durch den brillanten Berlauf des letten Maskenballes, wird die Direktion auch den morgen, Samstag, stautsindenden vierten Maskenball, wieder ebenso glanzvoll gestalten, wie den dritten. Es sind wiederum 5 prächtige Damenpreise gestistet, bestehend in einem Samovar in Kupfer und Nickl, 2. einem Horzellan-Kasseeservice für 12 Personen, 3. einer Uhr auf Ondrständer, 4. einer Fristrgarnitur, 5. einem seidenen Regenschirm mit filbernem Griff. Da die strifte Durchsührung der Ball-Borschrift das lette Mal den Ball ein so vornehmes Gepräge gab, so wird auch diesmal daran sestgehalten werden. Einen besonderen Reigdirfte aber, wie schon gemeldet, die Mitwirfung der ber rühmten Zigeunersapelle "Szisagh" ausüben. Die Nachstrage nach Einlaskarten sir diesen Eliteball ist bereits eine außervordentliche und so wird der vierte Maskenball wohl noch seinen Borgänger übertressen.

\*10. Chfins Concert. Fran Bede tind bewährt auch diesmal ihre Anziehungstraft, denn, wie wir hören, ist die Billet-Rachfrage zu dem morgen stattsindenden 10. Chflus-Concert im Curbanse, in welchem die Diba befanntlich mitwirfen wird, eine ganz außerordentliche. Bir theisten schon mit, daß Fran Wedefind dreimal auftreten wird und zwar mit zwei Arien und drei Liedern. Durch das Eurorchester kommen Duverture zu "Medea" von Cherubini, Tanz der Rhmphen und Sathre aus "Amor und Phyche" von Georg Schumann, Phaston, sumphonische Dichtung von Saint-Sasns, und Sierte Symphonie in D-moll von Rob. Schumann zur Aufführung.

+ Spangenberg'iches Conservatorium für Musik. Rächien Donnersiag, den 2. Februar, Rachmittags halb 6 Uhr, sindet im Conservatorium, Wilhelmstraße 12, Garrenhaus, der dritte musikgeschichtliche Bortrag in diesem Winter statt. Herr Musikdirektor C. Hochsteter hat für dieses Mal solgendes Thema gewählt: "Billibald Ritter von Glud; mit Erläuterungen am Klavier über dessen Oper "Orpheus." — Der Cintrittist Interessenten gerne gestattet.

Das Panorama (Mauritiusstraße 3) hat dem Bolksbildung sverein Eintrittskarten zu dem bebeutend ermäßigten Preise von 15 Pfg. überlassen. Diesielben werden im Arbeitsnachweis für Männer und Frauen (Magistrat, Südseite) täglich von 9-1 und 3-6 Uhr abgegeben. Die Schwachbemittelten, welche von diesen Karten Gebrauch zu machen wünschen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß in dieser Woche Bilder einer Reise von Kiel nach Korwegen ausgestellt sind.

z. Glüdlich babon gefommen. Bei dem letten, gestern Abend aus ber Richtung Frantfurt einlaufenben Buge ber Taunusbahn mar, als bas gesammte Bublitum bem Buge entstiegen war, ein Fahrgaft in einer Bagenabtheilung unbemerft fiben geblieben. In ber Racht murbe ber Sahrgaft bei ber Bugerevifion von einem Rangirer ichlafend und bor Froit erftarrt aufgefunden. Ale Bahnbedienftete dem icheinbar Todten marmes Getrant berab. folgten, trat wieder Leben in den Rorper, und fich bon feinem Schreden erholend, trat ber Sahrgaft, ein biefiger Weichafremann, welcher in Maing geschäftlich gu thun batte, die Fußtour nach feiner Wohnung an. Um berartige Galle gu verhindern, durfte Borficht fehr gu empfehlen fein, benn neulich ichlief ein Goldat im Frantfurter Fruhjug berart fest ben "Schlaf bes Gerechten", jo bag bas Bugperjonal Dube hatte, ibn gu ermuntern und ihm die Ausficht; eventuell wieber nach Raftel mitgenommen gu werden, gu ersparen.

\* "Biesbadener Bufunftebilder. Der Blat am Rochbrunnen, wie er fein foll - und wie er nicht fein foll ! - Illuftrirte Bojttarte." In Diefen Tagen biirfte für unfere Biesbadener taum eine Frage fo aftuell fein, wie bie vielumftrittene um ben Rochbrunnen-Renban und bie Umwandlung des Rochbrunnenplayes. Der Gegenstand hat neben ernften auch feine humorvollen Seiten gezeigt, welche ber Dit- und Rachwelt im Bilbe vorzuenthalten wirflich fchade mare. Dem Mitburger, Maler Frankenbach, im Berein mit ber Firma Rud. Beditold u. Comp. ift es gelungen, biefem Bedürfniß abzuhelfen durch die Berausgabe einer gelungenen Boftfarte, Die bas ju Gemartigende illuftrirt : Auf ber linten Geile, wie man fich ben fünftigen Rochbrunnenplat im ichlichten Bolfe vorftellt, mit prachtigen Unlagen voll luftwandelnder Fremden ; rechts die Borftellung in erleuchteteren Sauptern, gefeilt in brangvoll fürchterlicher Enge bas Er-, pardon! Inhalatorium, um bas im Bogen ichen Die erschrodenen Gurgafte flüchten - weil gerabe inhalirt wird. Diehr wollen wir nicht verrathen. Der geneigte Lefer gebe bin und taufe die Rarte bei der nachften beften Buch. oder Schreibwaarenhandlung - ber guten Sache gu lieb je mehr, befto beffer - und erfreue fich und feine Mitmenichen mit ber zeitgemäßen luftigen Gathre.

#### Bereins:Radrichten.

-r. Wiesbadener Carneval. Die zweite große Bolts-Gala-Damenfitung ber "Rarrhalla", unferes ersten und altesten Carnevalvereins, findet am Sonntag, ben 3. Februar, in dem prachtvollen, narrisch beforirten und illuminirten Theatersaale ber Balhalla ftatt. Der Beginn ift auf Abends 8 Uhr 11 Minuten angesett. Allem Anscheine

nach wird dieje zweite carnevaliftifche Beranftaltung des genannten Bereins die erfte noch an Glang und Reichhaltigfeit übertreffen. Auch ber alte naffauische Barbenfanger "Bhilipp Reim" und feine Frau, die allbefannte "Lisbeth", werben der Sipung einen Befuch abstatten. Dann folgen in bunter Abmechslung Chorlieder, Duette, Quartette, narrhallefifche Tribinen-Bortrage, humoriftifche Couplete zc. Das "Birreche" wird mit einem humoriftifch-lotalen Bortrag : "Gid Gott berhaach die Rudelfift unn's Aeppelbett" die holden Rarrinnen und Rarren erfreuen. Das Liederbuch tft wiederum mit Chorliedern unserer erften hiefigen Carnevaledichter ausgestattet. Der instrumentale Theil wird bon ber narrhallefifchen Sauscapelle unter perfonlicher Leitung ihres Deifters ausgeführt. Trop des großen Roftenauswandes beträgt der Eintrittspreis fur Diefe zweite und lette Gipung nur 60 Bf. für Barterre, und find an vielen Borbertaufeftellen, die im Inferatentheile biefer Rummer befaant gegeben find, icon fest Rarten ju haben. Es wird fomit auch ben augenblidlich hier weilenden faschingsfreudigen Fremden Gelegenheit geboten, dem narriiden Bringen gu hulbigen. Auf gur "Rarrhalla" in "Walhalla"!

" Mainger Pringengarbe. Die zweite große farnebaltfce Beranftaltung ber Mainger Bringengarbe findet am Conntag, ben 3. Februar, in ber prachtvoll beforirten Stobthalle ftatt. Der Beginn ift auf 6 Uhr angefeht, um ben auswärtigen Befuchern noch Gelegenheit gur Rudfahrt gu geben. Die mit au ben beften gablenbe erfte Sihnng, feit 17jabrigem Befteben ber Barbe, foll an Blangnummern noch bebeutend übertroffen werben. Die Eröffnungsscene wird in brillanter Ausstattung auf allgemeines Berlangen wieberholt. Dann folgen in bunter Momedislung Cololieber, Duette, Quartette; narrhallesische Tribiinenvortrage, bumoriftifche Couplets und fonftige humoriftis fce Bortrage. Eine großartige bumoriftifche Pantomine: Die gestörte Bauernhochzeit; Zwiegespräch vom Bauernbub und Bauernmadchen mit Gesang und Tang; plastifche Darftellungen; Alrobatentunfiftude, bon 4 Gigerln meifterhaft ausgeführt etc. etc. Ebenfo ift bas Lieberbuch wieber mit Chorliebern ber berühmteften Lieberbichter ausgestattet. Der musitalifche Theil wird von ber gangen Rapelle bes 87. Regiments unter perfonlicher Leitung bes herrn Mufitbirettor Mufchte ausgeführt. Erog bes allgemenen Auffchlages beträgt ber Gintrittapreis wie feither an ber Raffe 1 Mt. und find an bielen in ben Blättern und Blafaten bezeichneten Borbertaufsfiellen bis Sonntag Abend Billets gu 80 Bfg. gu haben.

Der Centralverband des Gewerbevereins für Rassau wird der diesjährigen Generalversammlung einen Antrag auf Aen derung der Statuten unterbreiten und empsiehlt den Lokalvereinen, den nächstens zur Berbssentlichung kommenden Entwurf alsbald in besonderen Bersammlungen zu berathen.

\* Gewerbeverein. Auf ben am Freitag, den 1. Februar, Abends 8 Uhr, im Saale der Restauration "Friedrichshof", Friedrichftraße 35, stattsfindenden Bereinsabend sei hiermit nochmals aufmerksam gemacht. Das Programm desselben verzeichnet einen Bericht des Herrn Tapezierermeister Frd. Kaltwasser über die Pariser Weltsausstellung von 1900 und Borführung der patentirten Petroleum-Glüblichlampe der Wasspington-Licht-Gesellschaft.

Ethische Gultur. Die Mitglieder der hiesigen Abtheilung der Deutschen Gesellschaft für ethische Aultur werden auf die Generalversammlung der hiesigen Abtheilung der Deutschen Friedensgesellschaft heute Abend halb 9 Uhr im "Taunus-Hotel" ausmerksam gemacht. In derselben werden nicht nur geschäftliche Fragen zur Erledigung kommen, sondern wird die Idee des Schiedsgerichts auf Grund der heutigen Berhältnisse eingehend erörtert werden — ein Frage, die im Rahmen des ethischen Programms liegt und zu denzienigen gehört, die gerade heute eisrigste Förderung erzheischen.

\* Der Milgemeine Arantenverein G. G. bielt icon am 14. Januar in ben "Drei Ronigen", Markiftrage, feine 1. ordentliche Generalversammlung ab. Dieselbe war trot ber wichtigen Tagesordnung ichwach befucht. Wie ans bem Bericht bes Borfigenden, herrn Rumpf, bervorging, haben die großen Anforderungen an die Kaffe nicht durch bie Erhebungen der Beitrage gang gebedt werden fonnen. Es mußten noch aus dem Rejervefond 2651 Marf entnommen werden. Da dies fich schon in den ersten drei Monaten des abgelaufenen Jahres noch fühlbarer machte als als am Schluffe bes Jahres, fo brachte ber Borftand in ber im Juli tagenden Generalversammlung ben Antrag ein, die Erhebung ber Beitrage gu reguliren nach den wöchentlichen Ausgahlungen und diefelben in zwei Rlaffen einzurichten. Diefer Antrag fand benn auch Annahme und er wurde in diefer Berfammlung nochmals gurudgegeben bon Seiten ber Regierung mit einer fleinen Menderung gur weiteren Beranlaffung. Ohne Debatte wurde fich ber Bor-ichrift ber Behörbe angeschloffen. Es wird somit nachftens bie Erhebung ber Beitrage 4wodentlich DR. 1.52 betragen und ausbezahlt wird taglich IR. 1.30, fowie Doftor, Argnei n. f. w. Besonders wurden im verfloffenen Jahre die Krantenanstalten in Anspruch genommen. Ausbezahlt wurden für dieselben 3549 M., für Krantengelder 13813 Mart, für Argneien und Silmittel 3940 DR. u. f. w. Das Bermögen ber Raffe, welches 15 055.79 M. betrug, hatte am 1. Januar 1901 einen Beftand von 12414 M. 16 Big., mithin hat es fich berringert um 2651.63 DR. MIS Rechnungsprufer murben bie herren Schmidt, Diebl, Leng, Schut und Merbach gewählt und als Raffenreviforen die herren homburg, Spiesberger und Troft. Bei ber Er-ganzungswahl bes Borftandes wurden fammtliche Mitglieber, mit Ausnahme bon zwei, welche fur eine Bieberwahl banften und an deren Stelle ale ftellvertretenbe Borfipende die herren Maurermeifter 2B. Rilb und G. Dahlem gewählt murden, wiedergewählt. Da ber Berein allen gefeplichen Unforderungen an eine Silfofaffe entfpricht, fo empfiehlt es fich ein Gintritt febr. Unmelbungen nimmt Derr Gr. Rumpf, Reugaffe 11, entgegen.

Der Turngan Biesbaben hielt, als erfter ber mittelrheinischen Gaue, diefer Tage feinen diesjährigen Gauturntag ab. Die brei Bereine gablen gusammen 1648 Dit.

glieder, barunter 472 turnende und 156 Boglinge. Der Turnbetrieb hat fich gehoben, es besteben u. A. eine Damenund zwei Schillerabtheilungen. Bum Gaubertreter murde Mufifglienhandler S. Bolff, zu deffen Stellbertreter Bauunternehmer hartmann gemablt. Ferner murde die Abhaltung eines Gauturnfeftes "Unter ben Giden" be-ichloffen, bei bem jum erften Dal in zwei Gabigfeitsftufen geturnt werben foll. - Die Berlegung des urfpränglich für 1902 geplanten nachften beutiden Turnfestes auf 1903 wurde im Mittelrheinfreis ein Bufammenfallen bes Allgemeinen Deutichen Turnfeftes mit bem fapungegemäß alle amei Jahre gu feiernden Rreisturnfeste berurjachen. Aus diefem Grunde wird wohl icon ber diesjahrige Rreisturntag fich mit bem übernachften Rreisturnfefte beichaftigen und voraussichtlich beichließen, dasfelbe icon im nachften Jahre zu begeben, ba ein Bwifchenraum bon brei Jahren swifden ben Kreisfesten, wie er fich bei ber Abficht, 1904 das nächste Fest abzuhalten, ergeben würde, nicht gur Bebung bes turnerifchen Lebens bienen marbe.

\* Der Wiesbadener Beamfen-Berein wird am Montag, den 4. Februar er., Abends halb 9 Uhr, im "Gambrinus" seine Monatsversammlung abhalten, in welcher herr Gerichts-Affessor Dr. jur. Weismann einen Bortrag über: "Cherecht" (Tomissorgett) belten wird

über: "Eherecht" (Familienrecht) halten wird.

Gärtnerverein "Sebera". Rur noch einige Abende, und die altehrwürdigen Pforten bes Römersaals öffnen fich, um Mummenschang und Narrethei über fich ergeben gu laffen. Die Junger ber grunen Runft, bie Gartner, find es, die am Samftag bem Bringen Carneval im genannten Lofal ihren Tribut gollen wollen. Der gange Saal ift entsprechend deforirt, fogar der alte Romer an ber Band hat 'mal feine Toga mit einem friedlicheren Rleide vertaufden muffen. Bom Berein "Dedera" find teine Roften gescheut worden. Auger verschiedenen, seitens ber Ehrenmitglieder begm. Freunden der "Bedera" geftifteten Ehrenpreifen gelangen fünf Bereinspreise für Damen und drei für herren zur Ausgabe. Der erfte Damenpreis ift ein foftbares, Armband, der erfte herrenpreis eine do. Uhr. Für alle heiratholuftigen Manner ift extra ein Beiber-Automat gefommen, von dem man für einen Ridel feine beffere Balfte befommen tann. Much bie allen Beltausstellungebesuchern befannte feiche Rofa von Augeburg hat bom Borftande bie Conceffion jum Aufichlagen ihrer fliegenden Bude mit bem taufenderlei Krimöframs erhalten. Fünfundzwanzig Gartner und Gartnerinnen in Originaltracht werden unter ichmetternden Fanfaren ben Gingug in die Saalburg wiedergeben ze. Doch all der Ueberrumpelungen und Ueberraichungen, die ber Besucher harren, hier gu ermahnen, hiege gu tief in die Rarten ichauen gu laffen. Drum auf, auf ! ins Marrenfleib gestedt und Freund harlefin und Ontel Caspar am Samstag Abend in den Romeriaal gefolgt.

\* Manner . Quartett "Silaria". Die erfte carnebaliftifde Damenfigung in ben feftlich deforirten Rammen des Saalbaues gur "Balbluft" bot ben gablreich erichienenen Rarrinnen und Rarren ein echtes Bild rheinischen humore. Unter großem Bomp ("Galgbachichiff") gog bas narrifche Comitee ein. Rachdem ber fibliche Raifertoaft verklungen war, eröffnete der erfte Prafident des "Salzbacher Ruderclubs", herr Frit Lorenz, mit einer augerft gelungenen Begriffungsrebe die Sigung. hierauf wurde das narrifde Protofoll des narrifden Reichstanglers, herrn D. Lehmann, und der narrifde Raffenbericht bes beren Rettenbach verlefen. Run folgten Bortrage ber Berren Lehmann, Beibeder, Rettenbach und Loreng, welche, wie auch die erfteren, fturmijden Beifall ernteten. Die Lachmusteln bes narrifden Auditoriums wurden besonders durch bas wohlbefannte Biesbabener "Birreche", welches fich über berichiedene hiefige Difftande ausließ, in fteter Bewegung gehalten. Ginen fomijden Bortrag aber "Die filberne Schnupf. tabateboje" hielt noch herr Schirg. Um Faftnacht-Dienftag berfammelt fich Alles im Bereinstotal "Muderhöhle".

# Sugenblicher Leichtfinn.

Lediglich zu dem Bwede, fich allerlei unnube, foftipielige Gegenstande ju beichaffen, bat ber erft 16 Jahre alte Sausburiche Bilh. R. von Dobenftein im Berbft v. 38., mabrend er im Bictoria Dotel babier beichaftigt mar, ben Bortier bed. felben hotels um Gelbbetrage bon insgefammt etwa DR. 485 bestohlen, indem er in unbewachten Momenten an einem in der Bortierloge befindlichen Tijch bie Schublade mit einem Rachichluffel öffnete und bald größere, bald geringere Summen an fich nahm. Den Berbacht lenfte ber Dieb auf fich burch große, feine Berhaltniffe weit überfteigende Ausgaben. Bor Gericht ftellte er mit Entichiedenheit in Abrebe, mehr als D. 3 entwendet zu baben ; er wurde jedoch fur fiberführt erachtet ber Entwendung von minbestens MR. 200 und mit Rudficht auf feine Jugend und feine feitherige Unbescholtenbeit, auf der anderen Geite aber ben großen, bei den Diebftablen zu Tage getretenen Bertrauensmigbrauch gu 8 Denaten Gefängniß berurtheilt.

#### Celegramme und lette Hadricten.

\* Köln, 31. Jan. Der "Köln. Zig." wird die Magdeburger Meldung der "Frantf. Zig." von um fangreichen Schwindeleien, die in den letten Monaten von Berlin aus mit de m Titel Rommerzien beftätigt. Das Blatt sagt, es sei bereits dem Handels minister von zustündiger Seite darüber berichtet worden. Der Minister ließ den Sachverhalt durch sofortige Ermittelungen sessifiellen und die Sache ber Staatsan walt fcaft daft beim Landgericht I in Berlin zur strafrechtlichen Berfolgung übergeben.

Berlin zur strafrechtlichen Berfolgung übergeben.

Bruffel, 32. Jan. Jufolge befriger Schnecft ürme ist der Eisenbahnverkehr mir der Browing und dem Austande fast ganglich gest brt. Die Telegraphenlinien sind ebenfalls ernstlich gefährdet.

\* London, 31. Jan. Die Bahl der Truppen, welche an der Beisehung der Ronigin Bittoria Theil nehmen werden, betiagt 25,000 Mann. — Die Morgenblatter fahren fort, fich mit bem Deutschen Raiser zu beidaftigen. "Dailh Mail" bemerft, der Raifer lei augenblidlich die voltsthumlichfte Berfon in gang England.

\* Ottawa, 31. Jan. Infolge des Protestes der frangösischen Ratholifen hat der Gouderneur auf sein Borhaben, eine Trauerfeier für die Rönigin Bictoria in Ottawa oder in Torento abzuhalten ver zichtet.

Der Brieg in Gudafrila.

\* Bruffel, 31. Jan. Dr. Leh die erklärte einem Bettneter ber "Etvile beige", die Buren würden einen Frieden i.
I orfhia g überhaupt nur dann in Betracht ziehen, falle bieser don England selbst und ohne jede andere Bermittelung gemacht würde. Die Buren seine entschlossen, bis ans Ende ju lämpsen und dächten überhaupt nicht an die Eventualität einer Uebergabe. Der Gesandte bemensirt ferner das Gerücht, nach welchem die Transbaals Gesandischaft nach Amsterdam ober dem haag verlegt werden solle.

bem Haag verlegt werden solle.

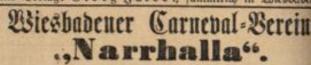
\* Landon, 31. Jan. Mehrere Blätter wollen wissen, das der Regierung der südafrikanischen Republiken demnächt eine Berm it te sung angeboten werden wird und zwar soll der Deutscher Rückehr nach Berlin werde der Kaiser dem Präsiden nach seiner Rückehr nach Berlin werde der Kaiser den Präsiden ten Krüger er empfangen und ihm dabet seine Bermittelung andieten. "Daish Rews" sind der Ansicht, daß sich Riemand besser für die Sache eigne, als der Deutsche Raiser. Das Blatt erklärt, König Edward habe absichtlich den Ramen herr den und über Transdaal gewählt, um eine Thür offen zu lassen den und über Transdaal gewählt, um eine Thür offen zu lassen

\* London, 31. Jan. Gerüchtweise verlautet, De met habe ben Dranjefluß überschritten. "Daily Mastiftellt dies ftart in Zweisel und weist auf die Folgen hin, welche diese Thatsache, wenn sie sich bewahrheiten wurde, nach sich ziechen wurde, da die Afrikander Dewet wie einen Napoleon berehren.

Ritchener in einem Telegramm mit, daß die letzten Worte ber Königin der englischen Armee in Südafrita

Worte ber Königin ber englischen Armee in Silbafrifa gegolten kaben. — 10000 Solbaten, die für Sübafe rika bestimmt find, wurden gestern in Southampton einge schifft.

Bering und Elettro-Rotationsbrud ber Wiesbabener Berlagt-Anftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich: Für ben politischen und feuilletonistischen Theil: Wilhelm Leufen; für Lotales und ben übrigen redattionellen Theil, besgleichen für Inserate: Wilhelm Herr; für Drudent und Berlag: Georg Jacobi, sämmtlich in Wiesbaben.





im Theater-Saale der Walhalla findet bei Bier fintt.

(Rein Weingwang.)

Entree Parterre 60 Pfg.

Wiesbadener

Beamten-Verein-Camfrag. ben 2. Sebruar 1901, Abends 8 Hhr, in im



Montag, ben 4. Sebruar 1901, Abende 8% libr in

Monatsversammlung.

Tage Corb unng: 1. Bortrag bes heren Gerichts-Affefford De. jur. Weismann. Gegenstand: Cherecht (Familienrecht). 2. Mimbeiungen. 7948

# Männergesangverein "UNION"

Schanfniple

Mittwoch, ben 6. Gebruar er., Abende 9 libr, im Bereinslotal "Bum Gambrinus", (Marttitrage):

General-Versammlung

wogu mir unfere verehrt. Mitglieber hiermit ergebenft einladen. 7946 Der Borftanb.



#### Beichstags-Verhandlungen.

37. Sigung vom 30. Januar, 1 Uhr

Des Baus ift außerft ich wach befest. Am Bunbesrathotijd: Gin Rommiffar.

Auf ber Togesordnung fteben gunichft die Initiativantrage

Mil bei Lagese toning jugen gunicht die Intitatibantrage mis hobnung frage.
Die Abg. Albrecht u. Gen. beontregen die Borlegung eines Beichom bunugs. Gejetes und Schaffung eines Reichoswohnung 6. Amtes, während die Abgg. Baffermannesieber (ni.) die Einiegung einer Kommission beautragen, die die en Berbaltniffe untersuchen, eine allgemeine Euquete verauftalten chloge jur Bejeirigung der Wohnungenoth machen folle.

wie Abgg. Sint Vefeitigung der Wohnungseinth machen solle. Die Abgg. Sint aber u. Gen. (fr. Bg.) berlangen ebenfalls die enjepung einer Kommission, die bekonders die Frage prüsen soll, insimmet dier die Attwirtung des Neiches eintreten kann. Die Dis Inssision das bereits vor 8 Tagen statigefunden, es edingt sich heute nur das Schluswort der Antragsteller. Pas Schluswort für den Antrag Bassenannen die ber einest Abg. A blier- Ausburg (nf.): Durch die Erfährung des Einetssetzes ist die Frage zu einer Kärung gekommen, auch die Einstellerkalfs ist die Frage zu einer Kärung gekommen, auch die Bestanungsknoth entgegen zu treten. Tuch der Reichstag ist sie fich der Bobnungsnoth entgegen zu treten. Linch der Reichstag ill fich dernier eines, nur über den Weg, der zur Lösung der Frage führt, bericht noch teine liebereinstimmung. Dier wunte eine Reichstommission, die dimend bestammen ilt, sehr nüplich wirken. Die Reichstommission tente ja als Beinath für das Reichsamt des Innern in abnibder Weile nie ber Koloniafruth gebildet, ober an die Kommission für Arbeiter-fenfief angegliedert werden. Ich bitte Sie, unseren Antrag an-

Sur den Antrag Albrecht und Gen. hat das Schluswort Abg. Dreesbach (S.): Die Erfärung des Staatsjekretärs hat wir Andrahme von der äußersten Rechten wohl keinen befriedigt. Der Staatsjekreiär nimmt hier auf einmal jo viele Rüdflichten auf die Einzel-franzen, dei den Mildunenforderungen für Deer und Narine fpricht bag man auf die Einzelftaaten Mildficht nehmen muß. bier banbelt es fich ja nur um Wohnungen für fleine Leute. Bon ben Einzesstaaten haben wir nichts zu erwarten. Auch die Kommunen neiben leine hille ichaffen, ba in den Gemeindeverwaltungen nur die Beitreter der Rinffenintereifen, des Kapitalismus finen. Auf dem Wege,

bentere der Kraijenuntereien, des Kahtialismus juen. Auf dem Weg, das beid eine Staatsfelteiln uns vorschlug, ist also nichts zu machen, das beid nuß eingreifen. Bellitändige Hilfe allerdings wird erft dann nurein, wenn aufaatt der fapitalistischen Produktion die genoffenschaftliche eigeneien ist. Aber auch auf dem Boden der jezigen Gefellschaftsendaung limmen wir allen vernünftigen sozialpolitischen Anregungen zu nie werden daber für alle Berbeigerungsvorschlöge zur Hebung der mgenoth eintreten, fofern bamit nicht ein Abhangigleitsverhaltniß

der Arbeiter verdunden ist.
Abg. Edart (lüdd. Bp.) segt in seinem Schlusmort für den Ander nochmals die Rothwendigkeit eines Keichswehmungsgelepes der. Ueber die ableimende Erklärung des Reichstanzlers, die Graf Posedwähn hier vor acht Tagen verlesen habe, könne er nur sein Bedauern

Der Antrag Albrecht wird abgelebnt, ber Antrag Dr. Steber. Buffermann angenommen (bagegen filmmen die Indie und bie Freifinnigen); bamit ift ber Antrag Schrader ge-

Es folgt bie erfte Berathung bes Antrogs Bargmann m

den, (jreit. Blp.) auf Aufhebung bes untrags Saumunt under, (jreit. Blp.) auf Aufhebung ber Theaterzeniur. Der kanng will in den §§ 32 und 33a der Gewerbeordnung eine entspandende Bestimmung einfügen.
Abg. Müllers Meiningen (freif. Sp.): Rach der prensissischen Bestigung hat Zeder das Recht, seine Meinung frei zu äusern. Diefer

ang dit durchbrochen durch die Shentergeniur, die durch mehrere i höchter Initang für rechtsgiltig erkärt worden ist. Diese Ursind aber höchst ansechtder, das die Zenjur das Recht der freien nochingerung verlegt, das im Artikel 27 der preußtschen Bergarantiti für. Als bieser Artikel in die Verfasjung eingestigt wollte werd die Kilider von die Kilider von die Kilider von die Verlagen wollte man bie gefammte Litteratur, auch die Butne, vom Bwang en Zemiur befreien. Ich gebe davon aus, daß die preuhische Abeater-Sie wiberipricht auch der Reichs-Geweinderdrung. Der jesige Rechts-genad in der Einzelflaaten ist ein äußerst verworrener. Außer in mben glebt es in fast leinem Bundesflaat fefte Rormen für Bentergenfur, Bielfoch fucht man auf Grund allgemeiner polizeilicher finnungen fiber Anfrechterhaltung ber öffentlichen Ordnung u. bergl. m bas Theater vorzugeben. Das tit biefelbe polizeiliche Willtur, die os Kvalitionerecht illujorisch macht. Die Reicheregierung sollte einmal er Angmertfamfeit dem Augisestall bes partifularen Bolizeireches gucaten. Die polheitliche William verleist die allgemeinen Normen de Rechisficants und führt zum Polizelftract. (Sehr richtig! 1824.) Unier Antrag will dewnnach nichts Anderes, als antennische Interpretation der Reichsversassung, des bestehenden Beffelguffandes. Aber nicht mir bom berfaffungerechtlichen, auch bom ballichen, finifelerischen Standpunfte ift ber berrichende Zustand unbaltnachtschen, fingilerrichen Standpunste ist der herrschende Zustand undallien. Die Bolizei greift ein in den Kampf der Geister in Cischeilicher w. Phioinedischer Beziehung. Bezeichnend ist das Wort: "Die janze schung dasst und nicht!" (Sehr richtig! links.) Die moderne Kunst dasst die Menichen so, wie sie sind, nicht so, das sie in die polizeiliche Scholiene hassen. Das will die Theaterzeniur nicht dulden. In dem nicht sechnen. In dem nicht schwanf "Geofmanna" von Wag Breuger sogt Zemand zu inret Kunnunerzofe, die sich als "geprüfte Jungfer" bezeichnet, er verstebe as vicht, das set wohl eine "ganz neue Spezies dieses derruchten Ciscands". Diese ganze Stelle ist als anstöligig gestrichen worden. (Ein Stunder des Bundesenthe, der neben dem Reduer sipt, sagt: Sehr licht Schweinerseien branchen wir nicht.)

Sold Schweinereien brauchen mir nicht.) tiog. af Uller (fortscheent): Dieser Bussonenn verleten and seicht hier im deutschen Reichstage derartige Anichauungen and seichen werden. Da fann man sich über die Massandwen der bestetzensur nicht mehr wundern. Die Polizei müßte jedensalls erst bestetzensur nicht mehr wundern. Die Polizei müßte jedensalls erst Bellingungsnachweis liefern founen, daß sie zu einem fünftlerischen untel über ein Theaterftud besähigt ist. Bisber dat sie alles Andere gethan. Das Oberverwalnungsgerückt dat wiederholt Gritable gethan. der ein Lenterstat belangt ist. Bisber bat sie alles andere beite gerhan. Das Oberverwaltungsgerückt bat wiederhalt Gerschungen der Berliner Polizel anigehoben. In einem Stüd "Austug is Sunlide" sud einige Stellen von dem Benfor gestriden, die zur Aardersiil eines Guisbesipers nöttig waren, der Zenfor motivirte dem der den der Geschieben der Henford der Geschieben der Benfor motivirte des dem die der Geschieben der Henford der Geschieben der Benford der Geschieben der Belaufist in süchereicher Welle geschieben Seibst wirden, die aus einem Allerdocknen Kaiertichen Erlag in dem Eicht murchen, siefen dem Maasirit zum Opfer. (Heileicht eine Majestalden deren deren der der Ausgestalden der Verschieben der Ausgestalden der Verschieben der Ausgestalden der Geschieben von Kiel, bat am Todensountag die Ausstickung von and der Verschieben der Kussischen der d (Webeimtrath Berner unterbricht ben Reduer fort-

burch fluimenrufe, bis dieser fich das verbittet.)
Studiebent Buling. Ich fann den Bunfch des herrn Redners um binigen und bitte die Bertrefer der verblindeten Regierungen, die Bellitenrufe ju unterloffen, (Lebbafter Beifall.)

Mbg. Dr. Miller-Weiningen (fortfahrend): Auch bem befannten Gerinder Der Vertiefen in Berfin in seinen Complete gestichen, die er überall anderswo datte vortragen gestichen, die er überall anderswo datte vortragen bet detressen der Geschiede Fosigeiresendar iost dadel Fosigeides gelagt in die Kolonne bringen. In die Kolonne der Geschiede der Geschiede Frank die Kinna Fischer finn Fabre lang ungestört ihr Handweit und die Kinna Fischer finn Fabre lang ungestört ihr Handweit geschiede Geschied schen. Ich bitte Sie, meinen Antrog zur nöheren Brüfung an eine stumilition zu verweifen. Das Bolf muß zur Kunft erzogen werden, is ein Seitenfüld zur fozialen Fürforge. In die Schule schon muß Kunft bineingetragen werden, dann brauchen wir keine Benjur. (Leb-

Das Dans bertagt fich. Rachfte Steichsamts bes

Sching 5 Hor.

### Arbeits-Namweis.

11 Uhr Bormittage

#### Stellen-Gesuche.

Frantein, im Rochen u. haus. halt erfahren, fucht balbigft Stellung jur Stube in befferem lath. Daufe. Dff, n. E. P. 100 poftl. Bingen am Mbrin erbeten.

Jung. Mädden mir guten Beugniffen ucht Stelle als Berfauferin in Conditorei, Boderei, ober Butteru. Gier-Gefchaft. Raber. Rirchhofegaffe 8.

#### Offene Stellen.

Manulige Verfonen.

Colporteure und Reifenbe großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbraun,

Bedegetvandte fanbere junge Brute jeden Stanbes, finden bei leichter Arbeit guten Berbienft. Rab. Franfenfir. 28, 1. L.

Hohe Brougion berbienen herren burch ben Berfauf eines vollftanbig neuen batentirten Artifele, Bellmunbitrage 24, Baben,

#### Bertreter

für eine epochemachen be amerifanifche Renheit, melde fich fpielend leicht verlaufen lägt, gefucht. Der Mrgeführt und findet auch in Deutschland ben größten Unflang. Wefl. Offert, unt. H. 61161 an

Banfenftein & Wogler 21.-6. in Frantfurt a. 20. 506/268

Ingendliche Arbeiter fur banernde lobuende Beichaftigung gefucht. 7760 Biespadener Ctaniol- u. Metall. Rapfelfabrit # Flach, Maritr,3 7760

Araji, Ruferiehrling gefucht. 7704 Carl Wagner, Sonnenberg. fehrling mit guter Schulbilbung

Drogerie D. Rneipp, Gologaffe 9. Tel. 2078.

Schreinerlehrling auf Ditern ef. Wellrinfir. 19 b D. Walther, 7789 Schreinerlehrjunge 17

Ein Sehtling gefucht. 7997 Drogerie, Rengaffe Rr. 19.

# Lehrling

mit guter Schulbilbung gef. Drogerie Wilhelm Sabild, Friedrichftr. 16, 7960

Buchhanding II Kraft, Wied-baben, 45 Rirchgaffe 45. 7947

#### Berein für unentgeltlichen Arbeitsnadmeis

im Rathbans. - Tel 2377 ausschliegliche Beröffentlichung fabtifder Stellen,

Mbtheilung für Danner Liebeit finden:

Buchbinber Boden-Schneiber Schuhmacher Bausbiener.

Ruticher (Schweiger) Arbeit fuchen: herricalte-Gartner

Raufmann Rod Sottler Maidinift Schreiner Tapegierer Bureaubiener Berrichaftsbiener Ginfaffierer Portier Rrantenmärter Maffeur

Weibliche Berfonen.



Langgaffe 20-22.

Monatsfrau fofort Bhilippsberg Rr. 8, Bart.

(Sin tüchtiges Dadden gegen Rab. Mauergaffe 16, part. 7930

Grau jum Broomentragen gefucht. Mauergaffe 19. Jüngere

# Monatsmädden

für ffrineren Sausbalt gegen bobe Bergutung fofort gefucht. Raberes in ber Erpeb. b. Bl.

Ordentl. Mädden gebrust gef. Gute Behandlung, bober Bobn. 3. Wittenberg, Bahnbofftr 20, 7904 Gin brubes fleiß, Mabmen für Sausarbeit jum 1. Febr. gefucht. D. Rneinp, Goldgaffe 9. 7767

#### Gefucht wird in ein hotel am Rein eine

tüchtige, perfette, tatbol. Hotelködjin<sup>3648</sup>

für fommende Saifon. Offerten unter M. B. 100 an b. Erp. b. B.

Mafdinen-Mäherin für bauerne gefucht Riehiftrage 8,

## Mädchenheim Stellennachweis

Echtvalbacherftrage 65 II. Er fort u. fpater gefucht: Allein, Band., Bimmer. u. Ruchenmabchen, Röchinnen ür Privat u. Benfion, Rinder gartnerinnen, Rinbermabden. NB. Anftanbige Dabden erh, billig gute Benfion. 26 P. Celsser, Diafon

#### Lehrmadmen.

Bellrifftr. 6, 1. Jung. 748 Maldinennäherin, Rnop nöherin, fowie Lehrmadden für Weigzeng gefucht Schwalbacher-froße 28, Seb. 1 L. 7862

Cehrmadhen aus g. Familie fof. gefucht. Zapifferie E. Specht, Theater-Colonnabe

#### Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaben. unentgeitliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Geöffnet bis 7 Ubr Abenbs. Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen.

fucht ftanbig: Rödjinnen Alleine, Sanse, Rinbere,

Bimmer- u. Rudenmabden Sotel-Berfonal. Baide, Bun- u. Monatfrauen. Gut empfoblene Dabden erhalten

fofort Stellen. Raberinnen u. Süglerinnen. Bernfearten.

permittelt: Rinberfraulein u. . Barterinnen, Stüten, Saushalterinnen für Brivate u. Sotels.

Jungfern, Befellichafterinnen, Rrantempflegerinnen. Ergieberinnen, Buchbalterin Behrmäbchen,

Sprachlebrerinnen. Büglerin jucht Beid tigung. 78 Mauritineftrafe Ro. 9, 3.

# Mitschwestern!

Beder leidend, Frau theile gern mit, wie ich mich vom to. Wluft n. 10jabr. Beiben in 4 Wochen b. einfach. Sousmittel britte. Mbr. u. K. H. Maing. Sanptpofflagernb.

Coftiinte, Mastentoft., Menberungen me ben gut u. billig

Epicaelgaffe 3, 6. 1.

#### Kaiser - Panorama Mauritineftrage 3, neben ber Walhalls

Bebe Woche eine nene Reife! Musgeftellt. bom 27. Jonuar bis 2. Februar:

Saifer-Beife von Kiel bis Morwegen. Stabellauf. Cegelwettfabrt, Blumenforio, - Derrliche Ceenerien in Rormegen.

Taglich gedifnet von Morgens 10 bis Abends 10 Ubr. Eintritt 30 Big. Rinber 15 Big. Mbonnementi

rauringe nach Maag. 20, 18, 14. 8 farat, gefest, Grempel, jum allerbilligften Breis.

4 Reifen Dt. 1 .- , 12 St. IR. 2.75.

Georg Spies, Uhrmacher a. Golbarbeiter 9 Grabenftr. 9. 7779

Harzer Kanarienvögel



als: Roller, Nachtigallen. fchläger und 2 Lichtichläger find gu faufen

beim Gafmirth R. Garth, Gafthaus jum

"Rheinganer Sof", Rheinftrafe 46. 7931 

H. Roos Nachf, Walther Schupp Meigergaffe 5/7. Drogen, Material und Farbwaaren.

#### Wohltahrts-Loose à 1 M.

Telephon 2149.

Ziehung schon 12. Feb. Loose (á 1 M., 11 St. 16 M.) beliebe man jetzt z. nehmen, da die verhältnisamässig geringeAnzahl baldvergriffen sein wird. Loose zu haben bei F. de Faltois, Gen.-Debit Langg, 10 und anea Verkaufsstellen hier am 7535

Latrinen- u. Sandfang-Gruben merben fofort entleert Abfubrunternehmer,

Muf Beftellung wirb Latrine

auf bie Grunbftide geliefert. Mug. Ott, fen., Biebricherftr. 19.

Ranarienbogel ju verlaufen 5 Mt. per Stud. 77 Rheinbabnftrage 5. 3.

fegehühner, ital., gar, teb., 24 Mt. franco. Spiger, Tlufte 1/80 via Schlef.

Ber Raberes über bie Beftreiungen bes Wifoholgegnerbunbes erfahren will, fenor feine Abreffe u. L. M. 7722 a, b. Erped. biefer Beitung.

Berren- u. Damen-Wasten-Ang. gang neu, billig gu bert &. Robrig, Scharnhorffir. 24, Stb. 2 Gt. 7944

Eleg. Masken - Angug (Brieftanbe) billig zu verleihen Martifroge 28 bei Noumann,

Bur Gariner n. Gartenbefiger! Prima Miftbeet rbe unb ca. 80 Pieter Gartengelanber bat Georg Gild. Berberftraße 24 ff. Raturbutter tagi. friid, Retto Bib. 6.80 IR., free. Machn Deto

Siebere, Friebrichshof, Opr. 3697

Butgebenbe Wein-o. Bierwirthschaft ju padten geludt. Offerten unt. P. J. 300 an ben Berlag. 7561 Bancelfopha m. Moquetbes, gu vert. Leubt , Moberfir. 19. 7260

Unfikohlengries per Cir. 90 Pfg. fo lange Borrath bii Bilb. 2Beber, 7887 Wellrigur. 19.

Theilhaber mit 1000 Dt. Einlage in gutes Ge-ichatt gefucht. Dft. mit. A. 101 an bie Eipeb. b. Bl. 7953

3wei Ranarienhähne mit ber Bede abgugeben, megen Mufgobe ber Bucht. 7281 Rieine Schwalbacherftr, 6, 9



Hupothekengelder

in jeber Sobe, ju 41, vat, bis 60 pat, Bripattare. Austunft unentgeltlich. 4828 Jac. Rrupp. Gafthaus jum "Dentiden Sans" Dochftatte 22,



in guter Privatlage Darmfindts wird gegen ein gleiches in Bies-D. Schreiner, Darmftabt, Georgenftr. 8.

Gin neuerbautes 2 fiediges Wohnhaus mit fconem Barten in Gitville a. Rb. ift gu vertaufen. Bei wem? bie Expedition b. Bt.

I Buhrwerfemange, 150 Ett. Tragfraft, fowie I gweifpaun. 2Bagen. 100 Ctr. Tragfraft (unt Hett, Eitville a. Rh., 3704 Toristrenhandlung.

10 fcone Damen-Madten-Anguige u. Domino ben 2 M. an gu verleiben Felbfitrafr 4, 8, St.

Drei eleg. Damen-Masten-Anguge bill. 5 verl. ob. 5 verl. Frau Thier, 7959 Ellenbogengaffe 13, 2.

Gleg. Damen . Preismaste bill. 3. verl, ob. 3. verl. 7960 Sochftette 10, Babs. 1 r.

Elfafferin 3n berieihen ob, ju Ablerftrage 57, Sibs. Bart, Reigente Mastenanglige und Dominos (gang neu) ju beri. ob. gu bert. Dranienfir. 27, 1 r. 7964



verleihen.

Flechten, Dautanefdlage treten immer beim Gebrauch fchlechter Geifen auf, Darum benühen Sie allein Dr. Kubn's

Glucein . Schwefelmildfeife 50 u. 80 Hi. — Ruhn's Enthaarungebulver, gilitrei, if bas Beite. Grang Rubu, Rronenparf. Murnberg, Dier bei: 23. Echitb. Drog, Friedrichftr., C. Stebert, Drog, via-d-via bem Rathbleder, L. Schitd, Drog, Langgaffe, Car. Tanber, Drog, Kirchgaffe, Drog "Canitas", Mauretmafte. [373 "Canitas", Maurtinifit. ele ante Breismasten

Rilger, Römerberg 3.3 jeber Boche tagsüber in Bflege gut jeber Boche tagsüber in Bflege gut Suche ein Rine ein paar Tage geben. Ellenbogungaffe 6. Minderfte, 9, Mineth 2 St. 1., ift ein mobl. Zimmer an einen beff. herrn ober Fraul, fof, gu verm. Daf, find ein paar bobe Derren-Schaftenftiefel, noch in gut. Buftanbe, ju berfaufen. 7968

Gin einfach mobilirtes Bimmer an auftanbigen herrn zu vermieth, 7966 hellmunbir. 50 part. 7966 Bellinneber, bo bett. mabch, f. grundt, b. Schneiberei erfernen. Grabenftr. 14, 1. 1969

Padthiften billig ju verfaufen. 7967 Rtregaffe 25, Ubrmoderfeben.



Feder in eine Taschenuhr, Reinigen 1.50 Mk.

PS Garantie 2 Jahre. 24 Georg Spies, Uhrmacher, 9. Grabenstrasse 9.

Zahnschmerz kopier gaben befeitigt ichnelliens Kropp's Zahnwatte (20% Cat-batrolbutte) & H. 50 hife. Riem berfaufen mil, thut es bes Profites wegen. Kropp hillt finder ! Tredittich in allen Drogerien. Gropp billt finder ! 605/268

# folgenden Tage

gelangen die während des letzten Jahres aus allen unseren Qualitäten aussorttiern





Serie I

ohne Garantie, Stoffhandschuhe aller Art,

Serie

ohne Garantie. Glace und Suede,

Serie

ohne Garantie, Glacé und Suede,

Serie

ohne Garantie, Glace, früher bis 4.50,

Während dieser Zeit empfehlen wir ferner als enorm billig:

Balling Chille, dänisch und ächt chevreau, in allen Farben, 12, 16, 18, 20 Knopf lang, Mk. 1.35 und 1.90. Winter Dio Denson, nur diesjährige Neuheiten, früher von Mk. 4.50 bis 14.50, Mk. 3.50, 4.75, 5.90, 8.90. Regenschipme, wegen Aufgabe des Artikels, früher 9.75, 12.75, 16.50, jetzt Mk. 6.40 und 9.75.

Boas und Collers, in Federn und Pelz zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

jedem Meiftgebot.

Froitzheim.

Webergasse 12 und 14.

Richt Aneipp Bild, Plicht Blombe garantieren die Gute einer Baare

Prüfet und Urteilet bann wird die Heberzeugung aller fein Unübertrefflich

pro Pfund nur 25 Pfg.

Größtes Raffee= Import= Geichaft Deutschlands im bireften Berfehr mit ben Confumenten. Wiesbaden : Rerofit. 14, Langgaffe 31, Martt. fr. 13, Wellrigftr. 21, Rirdg. 23. Biebrich : Maingerftr. 12.

Für die Ball-Saison empfehle: weisse Unterröcke, Ballhemden für Damen u. Herren, Kragen, Manschetten, Cravatten etc. in schöner Auswahl.

Hans Mertel, Kirchgasse 30.

NO NO DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPE

Bur 2. Klaffe 204. Lotterie (Biehung am 9 .- 12. Februar) habe ich noch ganze Raufloofe à Mit. 96. halbe

viertel abzugeben. Rach Auswärts auf Bunfch gegen Nachnahme.

Jacob Ditt.

7940

Rgl. Lotterie Ginnehmer, Biesbaben, Müllerftrage.

Bernflein's frühflichs = Cacao, wohlichmedend und leiche taelich.

Ein Berfuch macht Sie jum bauernben Kunden. I. Gefchaft: Wellrinftrafie 25, II. Gefchäft: Morinftrafe 9.

Heute Damen= und Kinder= Confection, Stoffen, Blonfen, Röcken 2c. 2c.

Freitag, den 1. Februar er., Samftag, den 2. Februar cr.,

je Bormittags 91/2 und Radmittags 21/2 Ubr beginnend, lagt Berr &. Grafaner in feinem Gefchaftelotal

Burgstraße 5 bie ausrangirten, obig naber bezeichneten Waarenbeftanbe

öffentlich meiftbietend verfteigern. Der Buichlag erfolgt ohne Rudficht bes Berthes gu

Helfrich,

Anctionator.



Billig! Brößte Masken-Leik-Anstalt. Empfehle Damen. u. Derren-Diasten-Coftumes, owie Dominos in jeber Breislage, Achtungevoll

L. Gerhardt, Inh.: Uhlmann, Luifenplan 2, 1 Gt.

Rein Laben.

Freitag, den 1. Februar 1901, Abende 8 Uhr im binteren Caale der Restauration "Friedrichehof. Friedrichftrage 35:

mit folgendem Brogramm:

1. Bericht des herrn Tapegierermeiftere F. Kaltwasser über die Parifer Beltausftellung von 1900. 2. Borführung ber bochtlojen Betroleum Glühlich lampe der Bajhington-Licht-Gejellichaft burch bem Bertreter.

Mitglieder und Freunde bes Gewerbevereins labet recht gablreichem Bejuche ein

Der Borftand.

Berein

Countag. ben 3. Webrnar b. 3. Rachmittage 3 Hbt! Haupt-Generalversammlung int Bereinstofal.

Zagedorbnungs

1. Jahresbericht bes Prafibenten. 2. Gefchaftebericht bes Caffirers. 3. Babl ber Rechnungsprufer.

4. Reumahl bes Borfianbes, bes Ehrengerichts, ber Bertrauensmannt, ber Gabnentrager und der Abgeordneten gu ben Berhandlungs bes Rreisfriegerrerbanbes Biesbaben (Gtabt).

5. Babt einer Bergnugunge-Commiffion. Conftiges.

Um gabireiche Betheiligung erfucht

Der Borftanb,



ountag, d. 10. Febr., Grosser

mit Breisbertheilung im Saale ber Turngefellichaft, Wellrinftr. 41. Weiteres burch Dauptannoncen.

Der Borftanb.

NB. Die Preife (5 Damen- und 3 herrenpreife) find in bem MSbe geschäft bes herrn Bh. Bender, Schwalbacherftr. 33, ausgestellt.

Photogr. Atelier Georg Schipper, Saalgasse 36,

empfiehlt sich unter Zusicherung vorzüglichster Ausfahrung bei vorkommendem Bedarf. Preise: 1 Dtzd. Visit Mk. 8.—, % Dtzd. Visit Mk. 414. 1 Dtzd. Cabinet Mk. 18.—, % Dtzd. Cabinet Mk. 10.—, 3 Stnd. Cabinet Mk. 6.-. Proben von jeder Aufnahme.



Unrebliche Berfäuferinnen. Der Inhaber eines Rolner großen Baarenhaufes berief biefer Tage Abenbs feine gablreichen Bertauferinnen gufammen und bielt an fie ungefahr folgende Anfprache: "Unter Ihnen befinden fich einige Bersonen, die, wie ich feststellen ließ, sich des Diebstahls in meinem Ge-icaf schuldig gemacht haben. Die Ramen ber Ungetreuen habe ich notiert, will fie bier aber nicht nennen, und bem Gericht nicht übergeben. Die Diebinnen foelln nicht mehr in meinem Saufe beschäftigt werben, und fo forbere ich fie hiermit auf, morgen früh mein Gestäft nicht mehr zu betreten. Sollten die Ungefreuen es doch noch wagen, hier zu erscheinen, werde ich sie undarmberzig durch einen bereit stehenden Polizeibeamten der-haften lassen. Dann ließ der Geschäftsinhaber die Bertäuser-tunen nach Hause geben. Am anderen Morgen blieben acht-zehn Bertäuserinnen dem Geschäft fern.

Echlafenbes Mabchen. Rurglich marb aus hannober berid,tet, bag bort ein Mäbchen von 19 Jahren feit langerer Zeit in einem tobesähnlichen Schlaf fich befindet. Jest nun melbet man, daß in dem Dorfe Hulzweiler bei Saarlouis fich ein Möbchen bon 13 Jahren, die Tochter bes Bergmanns Jo-hann Krämer, seit über & Jahr in demfelben bewußtsein Zu-flande befindet. Das Kind schlägt öfter die Augen auf, ift aber nicht im Stanbe, ju fprechen ober fonft ein Glieb gu regen, und wird ihm bie nabrung in fluffigem Buftanbe beigebracht. Alles Rutteln und Kneifen batte nicht einmal ben Erfolg, bag bas bebauernswerthe Wefen ein Lebenszeichen bon fich gab, und nur an bem regelmäßigen, aber leifen Pulsschlag ift zu erstennen, bag Leben in bem Rörper ift.

Bergweiflungothat einer Dutter. Gine furchtbare Familientragobie, beren Motib bittere Roth ift, bat fich in ber Racht zum Montag in Berlin im Hause Straußbergerftraße 35 abgespielt. Die bort seit bem 1. Ottober wohnhofte Frau M. Pfaff, Inhaberin einer demifden Waschanftalt, bat ihre beiben Anaben im Alter bon vier und acht Jahren burch Leuchtgas bergiftet und fich bann felbft gu tobten berfucht. Bieberbes lebungsversuche an ben Kindern blieben erfolglos. Frau Pfaff wurde bewußtlos und ichmer leibend nach bem ftabtifchen Rrantenhaufe am Friedrichshain übergeführt, wo fie noch am Montag Abend gleichfalls geftorben ift. Es ift tein 3weifel bariber, bag bie arme Frau, bie ihre Rinber und fich nicht mehr ernahren tonnte, in einem Augenblide ber Bergweiflung ben Ropf verloren hat und bie schredliche That in Scene geseht bat. Fr. Pfaff hatte einft beffere Tage gefeben. Sie war glüdlich verheirathet gewefen, hatte niemals porber bie raube Geite bes Bebens fennen gelernt und ftanb ben Berbaltniffen baber nabegu faffungslos gegenüber, als ber Gatte bor einem Jahre ftarb und fie mittellos zurüdließ. Rach einigen vergeblichen Bersu-chen, einen Erwerbszweig zu finden, beschloß fie, in bem oben genannten Hause eine chemische Waschanftalt zu begründen, ba fie als junges Mabchen einmal in einem berartigen Geschäfte eine Beit lang thatig gewefen war. Allein ber Erfolg entfprach nicht ihren Erwartungen. Die Ginnahmen waren gering; ber Berfuch, eine Ermäßigung ber Miethe zu erzielen, blieb erfolglos. Die Ungludliche hatte oft geaugert, bag fie bie Gorge, woher fie bie Miethe für ben Laben nehmen werbe, nicht überleben werbe. Sie war mit einem geringen Bruchtheil ber falligen Miethe, bie fie nicht auftreiben tonnte, im Rudftanbe geblieben und befand fich in ftanbiger Beunruhigung. Sonntag Radmittag wurde fie noch im Saufe gefeben; ihr berftortes Befen fiel ben Rachbarn auf. Als Montag Morgen ber Laben nicht zur gewohnten Zeit geöffnet wurde, muthmaßte man ein Unglud. Die Boligei wurde benachrichtigt und ließ bie Thur erbrechen. Die Mutter und bie beiben Rnaben lagen ftarr und fteif entfleibet in ihren Betten; bie Sahne ber Gasleitung ftanben offen. Die Bemilbungen bes gur Silfe geholten Dr. meb. Scholt, bie Rinber ins Leben gurudgurufen, waren bergeblich bei ber Frau zeigten fich nur noch schwache Lebenszeichen. Die Polizei beschlagnabmte bas wenige Gelb, bas fich in einer Schwinge borfand, und mehrere Briefe, Die Gachen ber Rinber wurden nach bem Schauhause gebracht. Die Theilnahme an dem jorealimen Sa Frau und ihrer Rinder ift in ber Rachbarichaft groß.

Die Sunde ber Ronigin Bictoria. Die berftors bene Rönigin war eine große hunbefreundin, ihre Liebhaberei erstrectte sich auf alle Raffen. Die langhaarigen Jagdhunde, bie Dachshunde, die Pubel, die Windhunde, die schottischen Sirtenhunde etc., sie alle haben der Reihe nach sich ber Liebe ber Bericherin zu erfreuen gehabt. Unter bren Lieblingshunden ift besonders zu erwähnen Dafh, der treue Jagbhund, der als erfter bie Konigin begrußte, als fie nach ber Kronungsceremo-nie jum Budingbam-Balaft gurudtehrte. Dafh verließ feine toniglide herrin niemals, auch auf ber Reife nicht. Beute bat er in einer Ede bes foniglichen Barts ein GrabmalRach ibm tamen Cos, ein prächtiger Windhund, bann Looth, ber bon ber Erpedition nach China mit gurudgebracht worben war. Roble, ber trop feiner befannten Geinschmederei es fertig brachte, einen Ruchen eine balbe Stunbe lang swifden ben Bahnen gu halten,

Charp, Bon und Bog, beren Buge in Broncebilbern erhalten find, Beppo, ein intelligenter, fleiner Bommer, Gpot, ein prachtiger Forterrier ufm. Gine gange Angahl biefer Lieblingshun-be find bereits geftorben, aber ihr Gebachtnig wird bewahrt in bem Tagebuch ber Ronigin, in bem ihnen gange Geiten gewib-

Maubanfall in einem Gifenbabngug. Ein frecher Ueberfall im Bahngug, wie er in Deutschland gu ben Geltenheiten gehört und in feiner Mrt an italienifche Rauberromotit gemahnt, wirb aus Dangig gemelbet: Muf bie Bahnpoft bes Nachtzuges Dirfcau-Dangig, welcher Rachts 12,7 bier eintrifft, wurde ein frecher Raubanfall verübt. Rurg binter Prauft brangen zwei Rerle, welche im Boftwagen berfiedt maren, auf ben bienftihuenben Boftichaffner Beifer und berletten ihn burch einen Coug in ben Urm, frebelten ihn und berfuchten bie Werthfendungen in Sobe von 80 000 Mart zu rauben. 2816 fie biefe nicht gleich fanben, fprangen fie bor ber Station Dhra bon bem langfam fahrenben Bug und entlamen. Ihrem Meuferen nach ichienen es Biebbanbler gu fein.

Sechsfacher Mord. Das "Uf.-Moll. Dampfb.", bem bie Gewähr für feine Mittheilung überlaffen bleiben muß, berichtet Folgendes: "In Schmanteshagen ift burch Bufall eine fechsfache Morbthat aufgebedt. Bei ber Ausgabe von Flachs an zwei Magbe wurde bie bon ihrem Mann geschiebene Mamfell S. turch die Anfunft ber Herrschaft auf turze Zeit abberufen und ließ, was sonft nie geschah, die beiden Mägde in ber Flachstammer gurud. Ein in ber Rammer stebenber sog. Mäddentasten erwedte bei beiden Mädchen eine unbezwingbare Reugier: fie benutten bie turge Abwesenheit ber geftrengen Mamfell und öffneten ben Raften, in bem fie nebeneinanber gereiht funf Rinbesleichen fanden, Die vollständig, mahriceinlich burch Rauch, jufammengetrodnet waren. Gine fechfte Rinbesleiche foll bei naberer Saussuchung noch im Rauchfange, an ben Beinen bangend, gefunden fein. Die biefer Morbthaten beschul-bigte Person ift bereits berhaftet, bat aber bis jest jede Mitwiffenschaft an ber Abscheu erregenben That geleugnet. Rach einer anderen Mittheilung foll fich bie unnatürliche Mutter nicht zu hause befunden haben, jedoch ben Schluffel zu einer fteis bon ihr berichloffen gehaltenen Rammer im Schlof fteden gelaffen haben. Durch ihr häufiges geheimes Rrantfein ichopfte man Berbacht und entbedte in ihrer Abwefenheit biefe fcbredlichen und unglaublich tlingenben entfehlichen Thatfachen. In ihrer Krantheit murbe fie Jahre lang bon einer alten Dorfbe-wohnerin gepflegt, die muthmäßlich bon ben Berbrechen weiß, wenn nicht gar baran betheiligt ift."

#### Aus dem Gerichtsfaal.

D Straffammer Sigung vom 30. Januar. 3m Bieber Unfnahme Berfahren.

Am 6. Mai machte ber 18 Jahre alte Arbeiter Joh. R. bon Riedrich in Gefellichaft von 3 anderen jungen Leuten einen Masflug nach ber "Ballgarter Bang". Auf bem Rud-weg wollte man fich unterfassen (die gange Gesellschaft ichien ein "Dieb" weg gu haben), dabei jedoch tam R. ju Fall, und er nahm es berart quer, dag er einem ber Begleiter, bem Tapegirer 3of. Cd., bas Deffer in den Ruden ftieg. Der Berlette ging noch bis nach Rauenthal, bort aber verliegen hn die Rrafte, er murbe bortfelbft bon einer barmbergigen Schwefter berbunden und fpater mittelft Bagens weiter geichafft. Bor etwa 2 Jahren ift ber Thater in Folge Ginbringens eines Steinspitters um ein Huge gefommen. Geitbem will man Spuren bon Beiftesftorung an ihm bemertt haben. Nachbem es ber Bertheidigung gelungen war, burch ein Sachverftanbigen-Butachten es mahricheinlich gu machen, bağ er fich gur Beit ber That in einer Beiftesverfaffung befunden habe, welche feine freie Billensbestimmung ausfclos, fette er beim Reichsgericht bie Wieder-Aufnahme bes Berfahrens burch. Urfprilinglich war er bon ber Straffammer wegen ichwerer Rörperverlegung mit 7 Monaten Gefangniß bestraft und außerdem gur Bahlung einer Buge von DR. 50 an den Berletten berurtheilt worden. Beute erfolgte die Aufhebung diefes Urtheils und die toftenlofe Greifprechung bes Angeflagten.

Gin Bertrauenebruch. Am 17. April b. 38. befand fich der Dienfifnecht Bilb. R. bon bier in bem Gafthaus gur Conne". Er lief fich bort in ein Gefprach ein mit einem Sausburichen, welcher ibm flagte, für die betr. Racht fein Logis gu haben, nahm ihn mit fich nach hause und entwedete ihm bort aus dem Portemonnaie einen Geldbetrag von M. 3.56, fowie eine englische Mange. Strafe: 6 Monate Gefängnig.

Weidäftliches. Die Baris : Lyon . Mittelmeer . Gefellichaft bringt foeben ein illuftrirtes Sandbuch über die Reifen nach der Riviera, Algier und Tunis 2c. 2c. gur Musgabe, welches burch das Reifebureau Chottenfels u. Co., Frantfurt a. DR., gratis gegen Ginfendung bes Bortos gu be-Rundtouren nach diefen Gegenden, fowie bie Befdreibung der Hauptpläte.

In wenigen Minuten ift jebe Bausfrau taglich in der Lage, einen flaren Ueberblid über ihre Birthicafts.

ausgaben, fiber ben Ctand ber Finangen gu gewinnen, wenn fie mit Cophie Müllers Sanshaltungsbus für alle Tage bes Jahres fich regelmäßig befaßt. Dasfett lägt in Bezug auf zwedbienliche Ginrichtung, überfichtlic Anordnung und leichte Anwendbarfeit nichts gu wim fibrig. Much ift bie Ausstattung bes fartonirten Berfden eine recht habiche, ber Breis (60 Bfg.) babet ein ich billiger. Sophie Müllers Saushaltungebuch wird in jeben Sausfrande, in weldem Ginn und Sparjamfeit und De nungsliebe heimisch ift, als guter Rathgeber und Buhmer wohl willtommen fein und ficher großen Rugen ftiften. Das "Baushaltungebuch" ift burch jede Buchhandlung, fowie direft bom Berlage bon Otto Maier in Rabensburg

Spredfaal.

Bur biefe Anbrit übernimmt bie Redaction teinertel Berantwortung.

Arantentaffe für Frauen und Jungfrauen.

Die in bem Sprechfaal ber Rr. 25 Ihres Blattes über be Generalbersammlung ber "Krantentaffe für Frauen und Jungfrauen" bom 21. bs. Mts. bon mehreren Mitgliedern ber Rafe erwähnten Mittheilungen enthalten Unrichtigfeiten, welche ber

wie folgt zu berichtigen bitten. "Es ift unwahr, daß herr Rotherbt ohne Angabe. eines Grundes fich entfculbigt habe. Es ift fofort bei Eroffnung ber Berfammlung bon bem Stellbertreter, herrn Lofader, befannt gegeben worben, bag herr Rotherbi frant und beshalb auch an bem betr. Tage an ber Ausilbung feinel Berufes berhindert gewefen fei. herr Rotherbt hat feinen 3abresbericht felbst erstattet; berfelbe wurde von bem Stellbertreite nur borgelefen. Es ift unmabr, bag herr Rotherbt feinen Doften gum 1. Jamuar 1901 gefündigt hat. Er hatte mit Schrieben vom 15. August 1900 bem Borftand mitgetheilt, daß er feir Umt gum 1. Oftober niebergulegen gebente. Er bat aber, ben mehrfach, bom Borftanbe als auch bon anberer Geite, ihm and gefprod,enem Bunfche nachgebend, mit Schreiben vom 24. So fember 1900 ertlart, bag er bie Befchafte einftweilen bis ju Reujahr 1901 foriführen wolle. Bon bem erwähnten Untrag von 60 Mitgliebern, beir. Reuwahl eines Borfigenben und einer erften Borfteberin, ift nichts befannt. Die Bemertung, es mant manches in ber Berfammlung untlar geblieben, ift eine unbegrunbete Berbachtigung. Es ift burchaus nichts untfar geblieben und wenn irgend einem Mitgliebe etwas nicht flat gewefen ware, bann batte basfelbe binreichend Gelegenbeit, fid Aufflärung zu berichaffen. Ueber 400 Dt. 08 Bfg. murbe auf birette Unfrage eines Ditgliebes bon bem mitunterzeichneten Leiter ber Berfammlung babin Mustunft gegeben, bag barunter 350 Dit. Abzahlung auf eine Could bei bem "Mig. Borfdus und Spartaffen-Berein" babier, 40 Mart Gratifitation an be Bereinsbienerin für 1999 und 8 Bfg. Borlage bes Raffirers ju verfteben maren. Sochachtungsboll! Der Borftand ber Rrantentaffe für Frauen und Jungfrauen. E. S. Der Beifiger: C. Cafacter. Die 1. Borfteberin: Frau Ph. Spies, fowie 8 Borftandemitglieber. (Runmehr haben bie anberen Bote Borftanbemitglieber. (Runmehr fianbemitglieber bas Bort. Reb.)



# Kinder-Uährmittel,

Reftle, Rufete Duffler, Mildyuder

burch flotten Abjay fiets frifch. I. Gefcaft: Wellrinftrafte 25,

II. Geichaft: Morinftraße 9.

# Die größte Sorge jeder Mutter

ist das Gedeihen ihrer kleinen Lieblinge. Da ist vor allem die richtige Nahrung wichtig. Die Kinder nie Bohnenkaffee bekommen, sondern nur Kathreiner's Malgkaffee, der mit Milch bas weitans befommlichfte Betrant ift. 64/170

## Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

#### J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Spootbefen u. f. m.

Bwei febr rentabl. Daufer, Rabe Bismard-Ring, fowie a. Daufer mit Stallung, weftl, u. fubl. Stadttheil gu ver-en burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53. faufen burch Ein Odhans, Mitte Stadt, befte Lage, mit ober ohne Be

3. 8 C. Firmenia, hellmunbftr. 53. Gin Gefchäftehane mit verfchieb. Baben und Baderei,

Mitte Gtabt gu berfaufen burch 3. S G. Firmenich, Bellmunbftr, 53.

Mehrere febr rentab. Häufer mit und ohne Werffatt weft u. fubl. Stadtheil zu vertaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr, 53.

Gin neues mit allem Comfort der Reugeit ausgeffattete Giagenhaus mit Rubgarten und Bleichpla b ju vert, burch 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53. Mehrere Billen mit Garten, Emfer- u. Waltmubiftrage im Preife bon 56-65 u. 95000 Mart ju verfaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53,

Ein Landhaus, 90 Rth. Terrain, Rabe des Balbes, für 50,000 Mt., ein Laubhaus, 77 Rth. Terrain (Bierflabterhobe) für 40,000 Mt., fowie verich größere und fleinere Danfer mit Garten u. f. w. in Gitbille zu verfaufen durch 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 63.

Bericiebene Daufer mit Birthicaft in febr guter Lage fawie zwei neu erbaute Saufer mit Birthicaft, außerhalb, ju vert burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 5%.

Gine Mugabl Benfione. und Derrichafte. Billen in ben verich, Stadt- u. Preistagen ju verfaufen aurch 3. & G. Firmenich, hellmundfraße 53,

Berichiebene icon angelegte Gartnereien, fowie Grund Bide und Wiefen, bie fich bagu eignen ju verlaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

# Bu verkaufen.

Mentabl. Stagenhaus, 7-Bimmer-Wohnungen, Abeinft, bor-gerudten Alters wegen unter gunft. Bebing zu verfaufen burch Bith. Schufter, Jahnstraße 36.

Bentables Stagenhaus, Kaijer Gredrich-Ring, weches eine Bobnung von 5 Zimmer frei rentirt, fortzugshalber billig zu verfaufen burch Wilh. Schüftler, Jahnstrafe 36.

Dans, füdl. Stadttheil, Thorfahrt, groher hofraum, Werthatt, für jeden Geschäftsmann geeignet, rentir eine 4-Zim.-Wohn. und Werstatt frei. Kleine Angahlung burch Wilh. Schüftler, Jahnstrafe 36.

burch With. Schüftler, Jabnurage 36.
Dans. Mitte ber Stadt, 2 Eaben, größerer Hofraum, große
Lagerraume u. Reller für jedes größere Beschöft geeignet, auch
mird ein Haus in Tausch genommen
burch Wilh. Schüftler, Jabnur. 36.
Stagen-Billa (Hainerweg), mit schüftler, Jabnur. 36.
Villa, Mainermege, mit schüftler, Jabnur. 36.
Villa, Mainermege, mit schüftler, Jabnur. 36.
Villa, mahrefüraße, mit schüftler, Jabnur. 36.
Villa, wahe ber Rhein, und Wilde, mit 8 Rimmern. Bab Billa, nabe ber Rhein- unbWithelmfte, mit 8 Bimmern, Bab får 48,000 ML

burch Wills. Schüffler, Jabnitt. 36.
Difta, am Rerothal, 15 Zimmer, Bab, ichouem Garten, biffig feil burch Wills. Schüffler, Jahnstraße 36.
Dans, Elflabethenitte, in welchem seit Jahren Sension mit bestem Erfolg betrieben wird. 10,000 Wart Augahlung

Dans, gang nabe ber Rheinftr., 4.Bimmer-Bohnungen, beson-bere fur Beamten geeigner, fleine Amgablung burd Bith Shifter, Jahnfte 36

# Aufruf! Wassersnoth!

Ein Idredliches Ratur-Ereignift bat bie 12000 Einwohner gablenbe, und "Leba" belegene Stadt Leer und beren Umgebung Rachbem feit 1883 unfere Gegend von Unglad ver chont gem, if fie bon bem ichredlichften aller Glemente beimgefucht. eine in der Racht bom 27. gum 28. Januar eingetretene, bon

Sarrden noch burch bie von ben Bafferftromen mitgeführten Cieblotte erhabt murben, find bie Bewohner bes wellichen und narbden Das Unglud brach fo fonell berein, bag viele ber Berroffenen Schlafe bavon überraicht murben und buchfrablich nur ihr nadice Leben auf ben Dachboben retten tonnten. Der Saus th ber Mermften ift vielfach gertrammert ober unbrouchbar, bie Borrathe itteln angeniegbar geworden. Mehrere hundert Familien iffen unterftunt werben, biele find ganglich eninist. Gin Dalafamite ift in ber Bilbung begriffen.

#### Shnelle Hülfe die bette

Co menbet fich Unterfertigte an alle eblen Menfchen mit ber Bute, ihr für bie Ueberichmemmten Spenden gutommen gu laffen. Bret in Offiriedland, ben 28. Januar 1901.

Redaktion des "Leerer Anzeigeblattes". D. O. Bopis.

## Geschäfts-Verkau wegen Todesfall. Amsterdamer Kaffeelager.

Die gefammte Labeneinrichtung nebft Waarenlager ift unter febr gunftigen Bedingungen fofort gu bertanfen. Ebenfo werben bie Baaren in fleineren Barthien anter bem Gintaufspreis abgegeben.

Griebrichftrafe 33. C. Govers Kinder.

58. Donheimerftraße 58, empfiehlt fein gefhaltenes Riefern-Mugfindeholg frei in's Dans & Ead 1 Dit., Buchenholg & Ctr. 1.50 Beftellungen nehmen entgegen:

Dausvater Friedr. Müller, Dopheimerftrage 58, Frau Fausel, Bipe., M. Burgftrage 4.

Die jur Concuremaffe Paul Lohkamp gehörigen Baarenbestände,

als: Bloufen in Wolle und Seide, Boas, Echarpen, Unterrode, Blaids, Bompadours, wollne Unters jaden, Sofen und hemden, Oberhemden, Aragen und Manichetten, Zaschentucher, wollene und Glaces Sandichuhe, Schirme, Sofentrager, Cravatten, Gerren=2Beften u. dergl.

werben im Laben Ur. 5 Cannusftrage Ur. 5

ausverfauft. Der Coneureverwalt er. (Mengergaffe 31) Altftadt = Conjum offeriet

25 Pf. In Braunichmeiger Budge Bobnen 40 . (1 Rilo Inhalt) 10.Bib. Gimer Zwetichen Gelee Banrifder Schweigertas achten Emmenthaler In Limburger Ras In Schinten Weißbrob per Laib Schmarzbrob Baringe ohne Unterfchied ber Große Rollmopfe St. 5Bf., Sardinen Bib. ffl. Calatel per Schoppen egalen Bürfelguder amerit. Betroleum Str. Orangen per St. 4 und Uest gegen Caffe mit 2 pat, Sconto.

linter den coulantesten Bedingungen taufe ich stets gegen sofortige Kasse alle Arten Mobel, Betten, Bianinos.

ganze Einrichtungen, Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Tarationen gratis. Abbaltungen von Berbeigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhaudlung, Goldgaffe 12,

#### Engator und Auctionator, Bernstein's Hautcrême,

beftes Zoilette-Mittel I. Geichäft: Wellritftraße 25,

II. Beidaft: Moritftraße 9. Modes et Confection.

# Empfehle mich in allen in bas Bunfach einschlagenben Arbeiten,

Anfertigen von Coffumen, bon ben einfachften bis ju ben eleganteften, bei billigfter Berechnung.

Maria Löffler, Donhem a. Bahnhof, im Sanfe bes herrn Grimm 1. Stod.

# Akademische Zuschneide-Schule

Fraul. Joh. Stein, Bahnhojitrage 6, Sth. 2, im Adrian'ichen Baufe.

Erfte, altefte u. preism. Jadiquie am Plate für b. fammtl. Damen- und Rindergarberobe. Berliner, Wiener, Engl. u. Barifer Schnitt. Befannt leicht faßl. Methobe. Borgugl. praft. Unterr., grundl. Ausbildung für Berufs.Schneiberinnen u. Directr. Schuler-Aufnahme tagl. Schnittmfir. a. Art, a. f. Baiche. Coffume m. jugeich. u. eingerichtet. Taillenmuft. nach Dag incl. Sutter und Anpr. 1.25, Rodfdnitte bon 75-1 Dit.

# interstation

Nordrach, (bad. Sebwarzwald). Sanatorium Dr. Hettinger.

Verband-Artikel u. chirurg, Gummi-Waaren, Chem. reine und med. Watten u. Binden, Rett-Unterlagen. Eisbeutel. 7284

I. Geschäft Wellritzstrasse 25, II. Geschäft Moritzstrasse 9.

Bernsternersternersternersternersterner Als vorzügliches und billiges Familiengetrank empfehle die beim Sieben der besseren Thee's

Fsinste Qualität

Chr. Tamber, Drogenhandlung 4605 Kirchgasse 6. Telephon 717

Beute und Morgen

24 Wellritiftrafe 24. Neu eröffnet:

# Włorikitraße

nahe ber Allbrechtftrage. Billigfte Preife

Großer Umfat! Fischconsum W.Frickel.

Von täglider frifder Bufuhr

Zeinften Echellfifch, Cablian,

Sechecht, Zafelgander, Flußhecht, Rothzungen (Limandes, Salbioles) Schollen, Steinbutt (Eurbots), Fit. rothfil. Salm, Bariche, Beigfifiche, Ruurrhahn zc.

Täglich frisch gebackene Fische.

Räucherwaaren u. Marinaden.

Nürnberger Ochsenmaulfalat. 8549 Birthe und Wiebervertaufer Engrospreifen. Belle Bejugsquelle!

Prompter Verlandi! Wichtig für Hansfrauen!

Die unter ber Marte

# Blephanken=Kaffee

H. Disqué & Co., Mannheim, befannten und beliebten

Manilla . Mifdjung a Pfund Mt. 1.20, Java-Weftindifd. Menabo-, 1.80, Bourbonfft. Moffo-

find flets ju haben in 1/ge, 1/, und 1/g-Rilo-Badeten in Biesbaden: J. M. Roth Haohf., Große Burgftrage 4.

Adolf Genter, Babnhofstraße 12.
Fr. Grott, Gestbestraße 12.
Th. Hendrich, Lapelleustraße 5.
E. M. Klein, Lleine Burgstraße 1.
Louis Lendle, Stiftstraße, Ede Rellerstraße.

#### Billets nach dem Süden, Italien, Riviera, Orient, Aegypten Niltouren.

Einfache und Rundreisekarten. Combinirte Eisenb-und Dampferbillets. Schlafwagen-Billets. Schweizer General-Abonnements.

Gepäckbeförderung als Fracht-, Eil- u. Passagiergut.
An- und Verkauf fremder Geldeorten.
Lire, Francs etc. stets vorräthig. Bes. v. Creditbriefen.

#### Reisebüreau Schottenfels, Wiesbaden,

Theater-Colonnade 36/37.

Das Reisebüreau Schottenfels ist in Wiesbaden die alleinige Vorvorkaufs-Stelle für Eisenb-Billets der Kgl. Preuss Staatsbahn und der Intern. Eisenb. Schlafwagen-Ges.

#### Meme Masken-Verleih-Anstalt befindet fich biefes Jahr Mauritinsstraße 6,

vis-a-vie bem Etabliffement Balballa. Empfehle:

Herren u. Damenmasken-Coffime fowie Dominos

in größter Auswahl, bon ben einfachten bis ju ben feinften. Anfertigung nach Maaf in fürgefter Beit.

Sochachtungevoll.

Heinrich Brademann?

Verloren auf dem III. Walhalla-Maskenball ein türfieblaner feidener Pompadour mit Inhalt. Der ehrliche Finder wird gebeten, Denfelben in der Ers pedition dis. Blattes abzugeben.

## Wohnungs-Anzeiger

## Wohnungs-Geşuche

#### Geincht

ein leeres Bimmer (Bart, o. 1. Et.) Off. u. G. H. 7788 a. b. Erp. 7790

Ein möblirtes, geraumig, beigb,

3immer in der Gegend nach Biebrich gu von einzelnem herrn zu mirthen gesucht. Off. unt. K. W. 3700 an die Erped. d. 184. 3700

#### Franlein

fucht auf fofort ungenirt möbl. Bimmer, am liebiten Wohn- und Schlafzimmer. Offerten u. G. H. 7945 an bie Erped. b. Bl.

Dame fucht ungenitt möblirtes Bimmer. Dff. unter A. B. 105 an bie Erped.

#### ermiethungen.

#### 6 Bimmer.

Bismard Ring 18 eine eleg. 7 große Bobn. 6, a. Bunich 7 Bim., Baifon, Babes ufro. auf 1. Ap. zu vm. Rab. 1. St. 7615

Bum 1. April eine berrchaft. liche Wohnnug, 6 Bimmer, Bob, Ralt- und Barmwaffer-Anlage ic., gu bermiethen. 7626 gu bermiethen, 769 Raberes bei 3. Seft Blumenftr 6, III.

#### Dilla Liebenburg,

an ber Aurpromenade n. Sonnen-berg, im eigenen Batt bon 41/4 Morgen gelegen, berrichaftl. Bei-Eiage von 6 gr. Zimmern, Ruche, Speilet., 2 Maniarben, 2 Reller und Gartentbeil, einschließt. Wafferleitung und Telepbonnubung jum Brubjabr 1901 ju vermieth. Ens. Eleftr. Bahnberb, Breis 2200 Mt. Rab, parterre, 11-4 Uhr. 7436

#### 5 Bimmer.

Mibrechtfir. 44 m ber 2. u. 3, St. v. 5 Bimm. u. Bubeb, auf 1. April gu verm. R. i. 3. St. 7656 Serberftrafte 26, Reubau, 5.Bim.Bohn., Bad u. Bub, ol. ob. ip. gu perim.

Raifer Friedrich-Ring 2. Bel-Et., b Zimmer u. Zubeh, auf 1. April zu verm. Rab, Laben ob. hich baf, ob, Moripfir 18, B. 7528

#### 4 3immer.

## Bahnhofftr. 22,

Sth., eine icone Bohnung von 4 Bimmern, Ruche nebit Bubebor, preiswerth ju berm. Raberes im Schubgefchaft bafelbft. 6093

#### Damkachthal 10,

Borberhans, ift bie Barterremob-nung, 4 Bimmer, Babeeinrichtung, Ruche mit Sperfefammer, Barmmafferanlage u. Bubehor auf 1. April gu bermiethen, Dab. Dambachthal 12, Borberbaus 1. Stod.

Serberftr. 24, Ede Diebiftr., Balton fof. o.fp. 2 wm. R 1 St. 6. 7455

Cde Lugemburgftr. 15 und Cde Luxemburgfir, 15 und Derberftr. 13 gegenüb. d. freien Plat find 3 u. 4 Bimmerwohn nut Balton, Gab u. allem Bubebor auf fofort ob fpater ju verm. Rab. Rirchgaffe 13, 1. Std. u. Raifer Friedrich-Ring 96' L. 5980

Moripftrage 43, Bart., ift eine 4.Bimmer-Bohnung m. Bub. a. 1. April ju berm. Rab. Balramftrafe 9 bei Bieganb.

#### 3 Bimmer.

#### Jahnstraße 17,

Gartenbaus, Barterre 3-Bimmer-Bohnung mit großem bellen Conterrain und ffeinem Badraum auf 1. April gu permiethen. Breis 640 Mart. Rab, Rheinftrage 78,

Jahnftr. 22, 1. St., Wohnung v. 3 Bim. m. Bub. a. 1. Ap. ju verm. Rab. Barterre. 7614

Roberftrafte 33, ift p. 1. Apr. im Borberhaus e. fl. 29obn. an rub. Beute ju verm.

Schmalbacherftr. 49 1 Bimmer u. Ruche, oth 1 St. a. 1. April an 1 ob. 2 Berfonen gu verm. Rab. Schwalbacherftr. 47, 1. 7152

# Portstraße 4

mei 3-Bimmer-Bohnungen, Ruche, Balton, Reller, Manfarbe re. per 1. April 1901 an ruhige Leute ju vermirthen. Nob. baf. im Laben, Befichtigung 11—1 und 3—6 Uhr. 7176

#### Schwalbacheritr 37 (Borberhaus), 3 3immer mit Bubeb. auf 1. April g. vm. 7080

2 3immer.

Marftrafe 7 giver Wohnungen m. Stallungen a. 1 April gu ver miethen. Rab. Balramftrage 9 bei Bieganb. 7168

Bel-Etage (2 leere 3im.) gu bermieiben Friedrichftr 29,

2 einzeine Manfarden gu perm. Friedrichfte. 29. 7171

#### Dogheim. Wohnung 2 Bimmer und Ruche

gu vermiethen, 53' Ceelbach. Birgbabenerftr.. Dokheim.

## Eine abgefchloffene Bweigimmer-

wohnung per fof, gu berm. 7943 Cirt, Biebbabenerftr.

#### 1 Bimmer.

Mibremeftraße 38, 1 M.-Wohnung, 1 Zimmer unb Küche, ju vermietben. 6032

#### Beiaftrage 19

ein Maniardgimmer gu verm. 7788 Sermannfir, 21 ein leer, Bim. Manf. ju verm Rab. 1. Et r. 7335 Jahuftr. 6, Stbs. (Wartenb ) gr. 1 Bimmer-Bobn. u Reller an rub. Leute für 1. Apr. gu berm. Rah. Borberb, part.

#### Möblirte Bimmer.

Albregift. 34, 2 us., Ron möchentlich 10.50 M. Mitrediffrage 40, Mengern, erhalten junge Bente Stoft a

Beitramftr. 6. 2 et. L. ein 2 Betten fofort gu berm. Bleichftrage 2, 2. Et, Wobn-

geln gu bermietben. 23 litcherftrage 3. 20. 8. einfach möblirtes Bimmer an vermiethen.

Shon mobl. Jimmet beim, Rab. Binderfir. 8, Bart. r. 7782 Blücherftraße 9, Dib. 3. Gt. Franfenftrafte 24, 3. rechts einfach möblirtes Bimmer einen foliben herrn gu ver-

Frankerftr. 26, 1, gut mobl. Bimmer gn verm, 2785 Ein Arbeiter erbalt Ron u. froge 22 feb. Bart. 7679

#### Götheitr. 1

mobl. 5-Bim. mit ftude g.vm. 7494 Muftandige Lente erb. für 20gis, a gl. Bermannit 3, Gt. 7481 Beleuenftrafte 6, D. 1 l., erh anft. M. Roft u. Log.

Dermannftr. 6, B., erb. faub Arbeiter Roft u. Logie. Schon mobl. Bimmer

per 1. Februat ju verm. 574 Sermannftr. 21. 2 St., S. Dellmunoftrage 18. 2, icon moblirtes Bimmer mit Benfton bill

Jahufte. 2, 11. Simmer an herrn wedentl 3 M. 3. pm. 7902 Sabuftrage 19, Bart, gut wöhl. Bimmer mit ober ohne Benfion ju verm. 4873

Mobl. Bimmer au vermirth. Benfion. Rirchonfie 23, 1. 7611

Gin möblirtes Bimmer biftig zu vermiethen. Michelsberg Rr. 26, 2,

Mauergaffe 14, 1 ife., ein mobl. Jof. billig ju verm. 2482

Morinfirafe 38. Rabe ber Abolifaller, mobl. Calon u Collafaimmer ju berm. 7009

Cranicuftrage 3 einfach mobl. Bart.-Bimmer m. o. ob Roft gu mag. Breife gu verm. 7786 Oranienfir. 35, Gartenbaus 1 St. r., freundt. gut mobi, 3im.

gu vermiethen. Gleg. mobl. Salon n. Schlafgim. an feinen herrn ob. Dame a. fof ju vm. Rab. Rbeinftr. 52, 1. 4938

Ein möblirtes Bimmer gu verm. (Boche 3 M., Ruffee) Rieblitr. 8 Schafer, Sth. 3 St. Mobi, Bimmer gu vermiethen Romerberg 28, 1. Et. linte, 7511

### Seerobenftrafe 1,

3. Etage, zwei mebl Bimmer au fafort zu verm: 2505

Schulberg 13, Bart. fcon mobl. Bimmer billig gu verm. 7676 Scharnhorfiftr. 5 ein ober gwei a gut möbl. Zimmer im 1. St 3. berm. Anguf, bon frub 9 Ubr bis Racim 6 Ubr 3530

Schwalbacherftr. 53, 1. Ct., mit Clavier gu verm. 7552

Möblirte Jimmer 3u verm. baderftrage 55, 1. Gt. Schwalbacherftrage 71, 2 Stod,

Eingang ju verm. Einfoch mobl. Bimmer mit ob. obne Roft billig ju vermieth. Steingaffe 20, Bort.

fcon mobl. Bimmer mit fep

ESTATE ADDRESS OF SPICE 1 möbliet. Bimmer u. Manf. mit Roft ju permiethen. 7933 Stulgaffe 7, Dengerei.

THE DESCRIPTION OF PERSONS Gine möblirte Manfarbe mit Roft gut vermierben. Raberes Bairamftrage 13, part., Speife. virthichaft

23 alramftrage 37, tonnen Bellrigftr. 18, Oth Bart., ift ein ich, mobi, Bimmer m. fep. Ging, in fl. rub, Familie an anit. herrn in berm,

Bebergaffe 52, 2. Gt. Sobngimmer (a. eing.) 3. verm. 4666 3 Bart. mobl. Bimmer auf gl ober ipater gu perm,

#### Saden.

Blicherplan 6 ein Laben nebft 2 Zimmer, 1 Ruche, 1 Babeofort billir gu verm.

Gefiaden mit Babengimmer und Großer Lagerfeller mit Durchfabrt. Reubau, Gde Bulow- und Reonftrafe auf 1. April ober friber gu permiethen, Rab. Bulowfir. 3, 2, Et. L.

Gin Laben mit Arbeiteraum ob. D'II, Wohn auf gl, ob. April 3. verm. Hermannftr. 3, 2 St. 7001 Laden mit Labengimmer u. Bohnung und eine Berfhatte für rufiges Weidait mit Siobnung billig gu vermiethen. Abrnerftrafte 9, L

# Edladen Morititr. 1 (Rheinstraßie-Ede) neu eingerichtet, mit Baben-gimmer, anf 1 Apr. 3. verm. Rab, neb. b. Rathgeber. 7288

## SECTION AND Mauritiusftraße 8

per 1. April cr. ein beller S großen Shaufenftern nebft fleiner Wohnnug im III. Stod billig ju vermirthen, Raberes ba-

#### Am neuen Marfeplan ift ber we Laden wa

mit Ladenjimmer 7518 etc. etc. (feither Nathan Hass) bom 1. April ab ju vermiethen. Rab, im Burrau bes hotels Belle-Vue.

Gntrefol, bill u. geröum., per Januar ent. fpater g um. Rab.

bei Laubach, Schwalbacherftr. 3. 1256 Schwalbacherftrafte 27, ein Paben m. Labeng auf 1. Ap.

Saben m. 2 gr. Schaufenfter an verfeber. Plate a. 1. April bill. 3, v R. Schwalbacheritt. 47, 1, 7488

#### Werkftätten etc.

Albrechtftrafte 44 guter Beinfeller mit ober o. Burran gu vermietben.

Bleichftr. 24 belle geraumige Berffintte ebtl. mit Bebnnng gu verm. Rab. Brbb. 1 Gt. 7558 Cleonorenitroge 8, 1, find Coure-rainraume, fomie berfchied. Reller gu berm.

Briedrichfte. 45 eine Wertftatt für brubiges Gefchaft auf 1. April ju verm. Rab. baf. Stb. 1. 7802 Rornerftrafe 3. Bart., eine Bobn. m. Bertft. (ca 40 On. Mtr.) u. 2 Lagerraum. fof ju verm. Sebr paff, für Tapegirer, Rab, baf. u. Meribitrage 12, 1. Etage. 7783

Rornerftrage 3, Bart., ift eine Bobn mit Giafdenvierteller und Lagerraumen, juf. 60 Du.-Mir., fof. jn verm. Auch paff. fur eine fleinere Beinbandlung. Rab. bof. u. Moripftr. 12, 1. Etage. 7784

# Flaidenbierkeller,

befter Lage, mit ober obne Logis.

Oranienstraße 31 große, belle Berfftatte mit fleiner Dadmobaung ober beibe getrennt fofort gu berm. Rab. Sinterbaus

#### 3m Centrum Biesbabene finb größere Barterreraume, geeiguet

#### Bureau

ober fontlige Gefchatisgmede per 1. April cr. ju bermiethen.

Dab. in der Erped, b. Bt. 7802 gt. Schwalbacherftr. 8, 1, großes Barterregummer für Burean

ober Wertftatt ju verm, 23 Bertftatt ju vermietben. Raberes bart.

Werkflätte f. Schloffer, Spengraum gerig, per 1 Moril zu vermieth, Wellripftrage 19. 7597 Bum 1. April eine Billa bei

Connenberg, gang ober getheilt, Bumenftr, 6. Sonnenbergeritt, 47 (Billa) mit Stallung für 4 Bierbe, Remife,

Beuboben und Ruticher. Bobnung ift git permiethen ober gu verlauf. Garten von 63 Quabr. Rutben Rab. Borm baf. haus mit Rettaurant

in Biebrich, febr rentabel, f Condit., Bader, Metger geeignet, billig gu vertaufen. Offerten unter P. Z. poftlagernd Biebrid. Ein gurgebenbes fleines

#### Colonial- u. Aurzwaaren-Gefdaft

perbunben mit Butter. u. Gierbandlung, anlebhafter Strafe, ift Umfranbenalber gu verf. Brieft. €. 6. 5800.

Ein junger tuchtiger Ranfmann fucht bier ober in nachtier IIm gebung ein altes, gutgebendes gemiichtes Barengeschaft, Rurg-maren., Galanterie- ober Maunfacturmaaren - Beichaft gu pachten ober ju faufen. Caufion ober Baargablung bis ju 6000 Mt. Geft. Offerten erbeten unter W. B. 3077 a b. Erp. b. Bi

Bur Staichenbierhandler fcones Lofal mit ober o. Wohnung gu verm. Marftfrage 12, 7683

#### Biir Weingroßhandlungen.

Reprafentationet, feingeb. Berr, 32 Jahre, gemanbt und erfahren, mit eigner, großer ff. Engrod. und Privattunbicaft (Abein. u. Molel. meine) im In- und Auslande und nadmeidbar beften Erfolg., municht Theilhaberichaft, vorläufig ohne Rapital-Ginl. bei foliber, leiftungs-fabiger Beingrofinandlung, Saus I. Manges. Wenn gewunicht, fpat. Uebernahme nicht ausgeschloffer

Offerten sub. Rr. H. G. 70 an bie Erped b. Blattes. 1816 unt gut ein eführtem Salls Epecereigefdaft, auch eingericht f. Meggerei, leicht vermiethb. Bobn., im nörblichen Segartheil gu vert. R t Bert 7508

In verkanfen. Das Cous bacherftr. 8. Rab. Nerotbal43a. 7730

# Hofgut

in herrlicher, gefunder Welb. benen Defonomiegebanichfeiten, in ber Rate von Alchaffenburg gelegen, mit ca. 200 Dorgen gutem Aderland, Biefen, Balbantheile, fowie 900 Ctud Coftbaumen, ift fofort jur felegerichtlichen Tare gu ber-taufen, auch nehme ich ein Refitantichilling, ein Etagenhaus, Grunbftude bier ober ausmarts ale Babinng entgegen. Raberes bei bem Befiger. 7505

Georg Ackermann, Borthitrage 10, 1. Et.

Empfehlungen. Frisenrin empf. Ka bem Baufe, fowie gum Ropfmafchen.

Pliffet werb. gel., Mtr. 5 Bf., Weiß-, Bunt- u. Goldftiderei belorgt prompt und billin Fran Ott, Gebanftr. 6, D. 1. 7198

Relleritrage 10, 3 L

Gekittet w. Glas, Marmor gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft im Baffer baltb 418 Ublmann, Buffenplat 2.

## tüchtige Schneiderin empfiehlt fich in u. auß. bem Saufe Bleichftrage 25, part. 0985

Baiche jum Baiden u. Bugein w. ang. R. Platterfir, 44, p. 7019 Buglerin empf. fich in u. auf. bem Saufe. Jahnar. 16, 3, 7136

# Kaufe und Verkaufe

### Clea. Sall-track

u verleih. Boldgaffe b, Schneibermeifter Riegter. Maofen-Mingug bill. gn veri Edudiffr. 31, 1 r.

Eieganter Maeten-Mugug ju perleiben. Gebanftrafte 6, 2 1.

El, Dam. Wast. u. Dom. 3. veri Bellrinftrafe 41, 1. Schöner Diasten-Ungug (Blumenvert.) billig gu berleiben Morisfir. 30, Mittelb. 1 r. 7921

Madtenanjug, (Daibenros.
den), biflig ju verleiben.
Schwalbacerftr, 43, Sbi, D. 7919 Bier ich. Masten-Ang. b. gu

verl. Fribitr. 22, B. 2. 7798 10 icone Damen-Masten-Ang 4 Tyrol, Bigeun., Domin, Turt., Bauerin, Eifaß., Span. u. f. w. für 2-4 Mf gu verl. u. 4-8 Mf. ju bert. Frantenfte, 19, 8. B. 7806 Gine elegante Damen-Breidmadfe billig ju perleiben Blatterftrafe 14a, Frontip.

Mastencoftum (Conjetti) gu ver-leiben Friedrichtrage 29, 2 7903 8mei eieg D. Preismasten bill. g vert Sellmunbfte. 19, 1. 7881

Masten-Anglige (Ma'rofin und Baby) ju verleiben Franten-ftrafie 9, 3 linte. 7817 Eteg. Domino ; verl. Franten

Ein gut gindermagen in wert. Borfitr. 10, Sth 3, 7819 Tanunger. 47, 3 &t. verich.

Dibbel ju verlaufen. Gelbe englifche Togge, Rabe, ting, treu, machiam, wegen inna, Abmejenh febr preidwerth abgugeben, feinesfalls ale Sof ob. Arbeitsbund. Anfragen Radmittage Rapellenitraße 33.

#### Gin femeiger Bill ober eine \$110, beide bochtrachtig, gu verfaufen.

Connenberg, Langaaffe 3. 3 fedetrollen, 1 Doppel. Wagen u. 1 Coneppfarren ju verfaufen Wellrinftrafte 16,

Gin Pferd gu berfaufen Aarfir. 7, Biesbaben, bei Deinrich Wieganb. 7747 Papie , Schube, lauft Fuons Schachter 6, Beit. b. R. 4551

3 Mehapparate (Betroleum, Rabol, Salatol), Imal gebraucht, find billig gu bertaufen

Dobbeim, am Babnbof, im Saufe bes Berrn 218. Grimm. 7559 Dianino, wenig gebraucht, bin bacherer. 11. Baderei. 7063 Rleib 12 M., Rüchenfchrant

(gr.), 25 M. Wellright, 39, B. 1.7581 2 Rameeltaichenjopha à 70 M., 2 Seffel, 1 Copha 100 M 7194

Bellmunbftr. 37, Mittelbau 1 Treppe rechts. Blüthner Piligel, w. gelpielt, bill. 3. vf. Marfifer. 12, 2 Tr. r. 7682 Ein fan nener Bachofen

nebit Badereigerathen gu verlaufen. fagt bie Ervedition. Begen Beicaftsanigabe ift ein Labenreal mit 25 Schubl., 1 Bagg, 1 Firmenfchilb billig gu reif Rab. Biebrich, Rheinftr., Geitenb. 9 9. 7932

Sars Roller u. Eleiomens, bert. Koritifte 36, Wirtbichaft. 4849 Gble Barger Roller und Beibeben ju bertaufen 7908

# - fran filein.

Webergaffe 58, gabit ben boditen Breis für getr. herrn. und Damentleiber for wie Baaren jeber Brt. 7811

CERTAIN PARTIES la Toriftren n. Torimull. In Marte, Roggenftrob (Flegel. beuich), Beigenftrob, gepregt u. lofe, baber. u. fcmeigerifches fuftes Gebirgeben offerirt billigft in 2Baggenlabungen

#### Franz Benz. Maing.

Tufffteine gu ben billigften Tagespreisen gu haben Eleonorenstraße 8, 1. 7705 Für Tapezirer und

Schneider! Gine fall neue Ginger-DR. Rabmafchine ju vert. Br. 40 M. 7925 - Romerberg 32, D. 1. Et.

## Haditag= Verfteigerung.

3m Auftrage ber Erben ber berftorbenen Fran Biarre Schröder Wine, bier, berbreitig nach en Freitag, ben Bebruar cr., Morgens gi fangend, in ber 25ohnung

## 7, 1 Binderftr. 7,1

bie gum Rachlaß ber Berfter benen gebörige 2Bohnungeein richtung beftebend aus:

1 Bianino von Capper in Bris Silberidrant, Schreiblefmi Barnitur mit rothem Diefeb gug (Canaper, Geffel u. Still eing, Copha, Chaifelongur, Gifd Ausgieb- und andere Die Stuble, Commoden, Confain Rleider- und Meifigengiannte Rleider- und Beiggengidnung Betten, Spiegel, Bilber, Gibern Borbange, Teppiche, Bortagen Regulator, Dange- und Sociation, Ruchenmobel, Glas im Borgelan, Bette und Beigen, Ruchen- und Rochgeichirt, imm berichiebene haute unifonnt verichiebene haute un Rudeneinrichtungsgegenftante öffentlich meiftbietend gegen Bur

#### Wilh. Klotz. Auctionator u. Zarater.

Ein Doppelftehpult nibit 2 Comptoirftublen umprehalber billig abzugeben.

Schlichterftr. 14, 2 Dab, gwifden 10 u. 12 Ubr iparfame Dauefrau be menbet :

Maggi jum Würgen, Magai's Gemule- u. Rrafifus Maggi'e Bouillon-Rapiele Brifch gu baben bei Julius Birt, Weftenbftrage 16, Ede bet

#### Gefichtshaare entfernt bauernb mittelft Glettrobt.

Einzige Behandlungemeile, mille bauernben Erfolg verburgt.

Frl. A. Gross, 7928 Stirchftrafe 21, 1. Sprechftunben: 2-6 Ut.

ut grarb, Webb., m. Danbott m. Erfp. b. Labenm, bill, p vert.: Bollft. Betten 160 in 100 Mt., Bettil. 16 iis at Rieiberfchrant in Aufi. 21 iis d. Gommob. 24—30, Küchenfat. in Sort. 28—32, Berticons, d. arb., 31—55, Springr. 18 Matray. m. Seegras, Wolk, in u. Haar 10—50, Deck. 19—5 beff. Soph. 40—45, Divins 1 Ottomane 25 bis 55, pol. Sop tilde 15 bis 22, Tifde 6 bis Stuble 2.60-5, Spiegel 3-6-Bfeilerfpieg, 20-50 Mt. u. L Franfenftrage 19, Bbl. set

#### u. hinterb, part. Schneiden von Stämere mittelft horizontalgatterfätt

#### St. Güttler, Dobbemerfraft Günftige

**Epetulation** Bauplage ju verfaufen, un 18 bis 20 Stud bie Ausmit baben, nabe am Bahnbol, gunftige Bebingungen Gabritant Ab. Grimm

Dobbeim am Babnbaf. Begen Laben Anfgabe werben fammtliche noch porn Schuhwaaren gu jedem annehmbaren Detis

#### Carl Götze, 20 Luifenftrage 16. Brennholz,

prima, fleingeschnitten, in Sien bon ca. 100 Bie. 1 Mart in Sans. Beftellung erbitte ge ftrage 22, im Baben.

## Trauringe

mit eingebauenem Feingeba flempel, in allen Breiten, fielen gu befannt billigen Breifen fame famm:liche

#### Goldwaaren in fconfter Musmabl."

Franz Gerlach, Chwalbacherftrafte 19